



Die Finals finden 2025 in der Landeshauptstadt Dresden statt

Das Multi-Sportevent der Deutschen Meisterschaften plant mit 18 Sportarten in acht Sportstätten



Die Finals 2025 finden vom 31. Juli bis zum 3. August erstmals in Dresden statt. Nach aktuellem Planungsstand werden an insgesamt acht Sportstätten in der Stadt Deutsche Meistertitel in 18 Sportarten vergeben. ARD und ZDF berichten von diesem Spitzensport-Ereignis an allen vier Tagen live im TV und in den Mediatheken. Badminton, Faustball, Flag Football, Lacrosse, Sport-Akrobatik und 7er-Rugby sind zum ersten Mal Teil des Multisport-Events und feiern ihre Finals-Premiere. Viele Titelkämpfe sind ohne Eintrittskarte zugänglich, einige werden mitten in der Stadt, an zum Teil außergewöhnlichen Standorten, ausgetragen.

In der sächsischen Landeshauptstadt bekommen die Zuschauerinnen und Zuschauer, ob vor Ort oder am Bildschirm, ein umfangreiches Sportprogramm zu sehen.

■ Im Sportpark Ostra, Magdeburger Straße

Im Sportpark Ostra sind insgesamt vier Wettkampfstätten.

■ In der Joynext Arena werden die Titelkämpfe im Geräteturnen, in der Rhythmischen Sportgymnastik, im Trampolin und in der Sport-Akrobatik ausgetragen.

■ In der BallsportARENA im Sportpark Ostra stehen Fechten und Badminton auf dem Programm.

■ Im Teamsport-Stadion, das temporär aufgebaut wird, können die Besucherinnen und Besucher vor allem neue Finals-Sportarten erleben, dazu gehören 7er-Rugby, Faustball, Flag Football und Lacrosse.

■ Der Deutsche Leichtathletik-Verband DLV plant, die Deutschen Meisterschaften 2025 in der Leichtathletik im neu eröffne-

Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen, am besten live vor Ort an einem der acht Austragungsorte in der Landeshauptstadt Dresden. Abb.: Finals GmbH

ten Heinz-Steyer-Stadion auszutragen. Hier gibt es noch Detailabsprachen. Ebenso geprüft wird, eine Leichtathletik-Disziplin in der Innenstadt auszutragen.

■ **Innenstadt: Neumarkt, Theaterplatz**
Bei den Deutschen Meisterschaften im 3x3 Basketball und Klettern Speed können die Zuschauenden mitten in der Stadt dabei sein: am Neumarkt direkt vor der Frauenkirche. Ebenfalls im Herzen der Stadt, auf dem Theaterplatz, werden die Bogensport-Wettbewerbe sowie das Ziel des Triathlons aufgebaut.

■ Friedrichstadt: Alberthafen

Im Alberthafen in der Dresdner Friedrichstadt wird der Triathlon-Start der Finals 2025 erfolgen. An gleicher Stelle suchen auch die Ruderinnen und Ruderer ihre Deutschen Meisterinnen und Meister.

■ Innenstadt: Zwinger

Ein besonderes Highlight sollen die Wettbewerbe Kanu-Sprint und Stand-up-Paddling werden, die nach der aktuellen Planung den Zwingergraben als Austragungsort vorsehen. Um die Kanuwettkämpfe unter den notwendigen Maßnahmen zum Schutz des Gartendenkmals Zwinger durchführen zu können, stehen alle Beteiligten im engen Austausch. Ein Ergebnis soll Ende Oktober kommuniziert werden.

Die Finals 2025 Dresden werden ermöglicht durch das Engagement der Landeshauptstadt Dresden, des Freistaats Sachsen, ARD, ZDF und der Finals GmbH.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert freut sich auf den Start: „Die Eröffnung des

Heinz-Steyer-Stadions, die Dresden Ende August feierte, war ein großer Meilenstein nicht nur für den Sport. Hier entstand gleichzeitig ein architektonischer Blickfang für unsere Stadt. Mit den Finals 2025 wird diese großartige kommunale Investition im Sportpark Ostra in ganz Deutschland sichtbar werden und gleichzeitig die ganze Stadt zu einer pulsierenden Sportarena. Wir freuen uns sehr auf die Finals und vor allem auf die Höchstleistungen der Sportlerinnen und Sportler.“

Tom Liebscher-Lucz, Kanu-Olympiasieger 2024, erklärt weiter: „Die Finals in meiner Heimatstadt Dresden – und das auch noch an meinem Geburtstag. Viel mehr geht fast nicht. Natürlich hoffe ich weiterhin, dass wir Kanuten auf dem Zwingerreich paddeln werden. Von den Olympischen und Paralympischen Spielen in Paris haben wir gelernt, dass der Mut, auf besondere Wettkampfstätten zu setzen, belohnt wird. Ich bin überzeugt, dass Sportereignisse wie die Finals, mit Tausenden Zuschauern und großer TV-Reichweite, den Tourismus und das Stadtmarketing beflügeln können. Diese Kulisse am Zwinger wäre der beste Beweis dafür, dass unsere wunderschöne Landeshauptstadt Dresden zugleich Kultur- und Sportstadt ist.“

Alle aktuellen Informationen zum detaillierten Sportprogramm, den TV-Programmen, Eintrittskarten stehen im Internet unter

www.diefinals.de

Ausstellung

2

Am Montag, 30. September, 19 Uhr, wird die Ausstellung „Statistik.Wissen.Zukunft – 150 Jahre Kommunale Statistikstelle Dresden“ eröffnet. Sie kann vom 1. Oktober bis zum 22. November in den Räumen des Stadtarchivs, Elisabeth-Boer-Straße 1, besucht werden. Geöffnet ist montags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Beflaggung

4

In Erinnerung an die deutsche Wiedervereinigung 1990 sowie im Gedenken an die Geschehnisse der Friedlichen Revolution 1989 wehen am Donnerstag, 3. Oktober, und am Dienstag, 8. Oktober, am Dresdner Rathaus die Flaggen der Bundesrepublik Deutschland und der Landeshauptstadt Dresden.

Interkulturelle Tage

4

Noch bis zum 6. Oktober finden die 34. Interkulturellen Tage in Dresden statt. Diese stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Zuerst Mensch“. Das Programm bietet Lehrreiches und Unterhaltsames für jedes Alter. In Museen, auf Bühnen, in Sporthallen und Moscheen kann man die interkulturelle Vielfalt Dresdens entdecken.

Kunstpreis

5

Bis Donnerstag, 31. Oktober 2024, haben sowohl Dresdner Bürgerinnen und Bürger als auch Vereine, Verbände und Institutionen die Möglichkeit, Künstlerinnen und Künstler für den Kunstpreis und den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2025 vorzuschlagen.

Nächstes Amtsblatt

!

Das nächste gedruckte Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 4. Oktober 2024. Grund hierfür ist der Feiertag am 3. Oktober 2024 zum Tag der Deutschen Einheit.

PlusZeit

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, die Veranstaltungsauswahl für Seniorinnen und Senioren im Monat Oktober.

Aus dem Inhalt

▶

Ausschreibung

Stellen- und Ausbildungsangebote 23

Ausstellung über 150 Jahre Kommunale Statistikstelle



Am Montag, 30. September, 19 Uhr, eröffnen Wirtschaftsbürgermeister Jan Pratzka und Martin Richter, Präsident des Landesamtes für Statistik, gemeinsam mit Stadtarchiv-Amtsleiter Prof. Thomas Kübler die Ausstellung „Statistik.Wissen.Zukunft – 150 Jahre Kommunale Statistikstelle Dresden“. Die Ausstellung kann vom 1. Oktober bis zum 22. November in den Räumen des Stadtarchivs, Elisabeth-Boer-Straße 1, besucht werden. Geöffnet ist sie montags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Seit 1874 wird die gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung in Dresden statistisch erfasst. Daten werden methodisch erhoben, ausgewertet und veröffentlicht. Unter dem Einfluss politischer Strömungen, behielt die Statistik stets den Anspruch, zuverlässig aktuelle und genaue Daten bereitzustellen und umfassend zu informieren.

Die Kommunale Statistikstelle Dresden präsentiert sich zum 150-jährigen Jubiläum im Stadtarchiv. Die Ausstellung dokumentiert die Kommunalstatistik im Wandel der Zeit. Themeninseln geben die Möglichkeit sich dem Thema Statistik aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zu nähern. Neben einer historischen Einordnung und der Bedeutung der Kommunalstatistik wird dargestellt, wie alltäglich Statistik ist, die Vielseitigkeit der Datenwelt betont und Vergleiche zwischen früher und heute abgebildet. Im Fokus steht aber auch die Macht der Daten. Manipulation und Instrumentalisierung – Zahlen können beeinflussen, wenn sie falsch verstanden werden. Interaktive Elemente sorgen zudem für eine spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema Statistik und Zahlen.

www.dresden.de/stadtarchiv

Neues?

dresden.de/newsletter

Von der Verkehrsschneise zum lebendigen Stadtraum

TU-Ausstellung zur Entwicklung der St. Petersburger Straße im Foyer Goldene Pforte

Unter dem Titel „Think Tank. Stadtraum St. Petersburger Straße“ ist bis Freitag, 25. Oktober, eine Ausstellung mit vier studentischen Entwürfen zur Entwicklung der St. Petersburger Straße zwischen Altstadt und Pirnaischer Vorstadt bzw. Seevorstadt West im Neuen Rathaus Dresden, Foyer Goldene Pforte, Rathausplatz 1, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, außer an Feiertagen.

Im Rahmen des interdisziplinären Moduls „Stadt und Landschaft im urbanen Kontext“ entwarfen Studierende der Technischen Universität Dresden städtebaulich-freiraumplanerische Konzepte zur Neugestaltung dieses Straßenraums. Basierend auf vier zukunftsorientierten Thesen „St. Peter Park – maximal blaugrün“, „St. Peter Stadt – maximal urban“, „St. Peter Connector – maximal vernetzt“ und „St. Peter Inkubator – maximal flexibel“ entwickelten die Studierenden erste Ansätze dazu. Die Ausstellung, eine Kooperation zwischen TU Dresden und Landeshauptstadt Dresden, war zuletzt im Juni 2024 im Zentrum für Baukultur zu sehen.

Prof. Melanie Humann, Inhaberin der Professur für Urbanismus und Entwerfen an der TU Dresden, erläutert: „Die Studierenden zeigen mit ihren Entwürfen die Möglichkeiten und Grenzen für die Entwicklung dieses Raums. Die Entwürfe zeigen jeweils eine Entwicklungsrichtung und damit sind sie als Gesamtbild zu verstehen. Sie setzen der Entwicklung der St. Petersburger Straße einen ersten Rahmen. Ich freue mich, dass in dieser Kooperation die Arbeiten der Studierenden aufgegriffen und wirksam werden können.“

Die Studierenden der Architektur und Landschaftsarchitektur arbeiteten dazu in gemischten Teams an sechs Terminen von April bis Mai 2024 in intensiven Workshops zusammen. Unterstützt wurden sie dabei auch von den Mitarbeitenden des Amtes für Stadtplanung und Mobilität. Die Landeshauptstadt Dresden hatte bereits im Herbst 2023 gemeinsam mit dem Entwicklungsforum Dresden eine Auftaktveranstaltung zur Umgestaltung des Stadtraums um die St. Petersburger Straße durchgeführt. Für die Neugestaltung des Stadtraumes

um die St. Petersburger Straße plant sie Workshops in Verbindung mit einem städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbsverfahren. Die studentischen Arbeiten bilden dafür eine erste Basis.

Dr. Matthias Lerm, Leiter des Amtes für Stadtplanung und Mobilität, erklärt: „Hier soll ein eigenständiger stadträumlicher Charakter entwickelt werden – inspiriert von vorbildlichen Ring- und Wallanlagen, wie wir sie in Wien, Leipzig oder Bremen bewundern. Verkehrliche Funktionen können viel kompakter geordnet und in das Stadtgrün integriert werden. Eine innige Verbindung von Innenstadt und Vorstädten schafft Platz für urbanes Leben.“

Aufbauend auf diesen studentischen Arbeiten wird es im Wintersemester 2024/25 ein Fortsetzungsprojekt geben: Dabei werden etwa 80 Studierende der TU Dresden, der Technischen Hochschule Nürnberg und der Hochschule Anhalt in Semesterarbeiten die Perspektiven für die Zukunft des Stadtraumes St. Petersburger Straße weiter vertiefen.

Erfolgsmodell Bike-Sharing: Dresden ist beste deutsche Stadt

Neuer Report untersucht 148 europäische Städte



MOBI-Bike in Dresden. Die 1.775 Fahrräder wurden in Dresden im ersten Halbjahr 2024 mehr als eine Million Mal ausgeliehen.

Foto: Dresdner Verkehrsbetriebe

Die Analyse untersucht die Ausleihen pro 1.000 Einwohner, wie viele Fahrräder es in der Stadt gibt und, wie viele Fahrten pro Fahrrad und Tag gebucht werden. Dresden landete im Ranking der Hauptindikatoren (Ausleihen pro 1.000 Einwohner) auf Platz 14, als zweite deutsche Stadt folgte Karlsruhe (Platz 17). Bei diesen und den anderen gut platzierten Städten zeigt sich, dass die Bike-Sharing-Systeme in den öffentlichen Personennahverkehr integriert oder daran gekoppelt sind. Je einfacher der Zugang zu diesen Angeboten, umso häufiger werden diese genutzt. Insgesamt zeigt der Bericht das große Potenzial von Bike-Sharing auf, bewertet aktuelle Systeme und liefert Indikatoren für effektive Investitionen in Bike-Sharing.

Mit dem MOBI-Punkt am Trachenberger Platz wurde Anfang August der 65. Standort dieser Art in Dresden eröffnet. Die insgesamt 1.775 MOBI-Bikes in Dresden wurden im ersten Halbjahr 2024 mehr als eine Million Mal ausgeliehen. Das sind 15 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Wegen ihrer Beliebtheit haben die DVB im Frühjahr 2024 eine Erweiterung des Nutzungsgebietes im Dresdner Westen vorgenommen und die Zahl der Räder um 225 erhöht. Die nächste Erweiterung steht im Herbst an. Dann sollen neue Gebiete im Norden und Westen erschlossen und die Anzahl der Bikes auf 2.000 erhöht werden.

www.cyclingindustries.com
www.dvb.de

Die Landeshauptstadt Dresden ist beim Thema Bikesharing als beste deutsche Stadt gekürt worden. Das zeigt eine Analyse des europäischen Fahrradverbandes Cycling Industries Europe, die am 17. September veröffentlicht wurde. Die Analyse stellt 148 Städte vor, die von der Europäischen Union als führend in den Bereichen urbane Mobilität und Klimawandel identifiziert wurden.

Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn sagte: „Wir freuen uns sehr über den nationalen Spitzenplatz unserer MOBI-Bikes. Das Erfolgsrezept ist die Integration

in das Angebot der Dresdner Verkehrsbetriebe, die sich als Mobilitätsdienstleister verstehen. Die MOBI-Angebote mit Bike- und Carsharing sowie On-Demand-Shuttle sichern zusammen mit Bus und Bahn Mobilität ohne ein eigenes Auto. Das Bike-Sharing-Angebot wird in den nächsten Jahren weiter wachsen, wir wollen weitere Stadtteile erschließen und die Anzahl der Fahrräder erhöhen. Die MOBI-Bikes ermöglichen nicht nur klimafreundliche Mobilität, sie sind auch das preisgünstigste Mobilitätsangebot in der Stadt.“

Schadensdokumentation zur Carolabrücke hat Folgen für andere Spannbetonbrücken

Neu gegründete Task Force prüft Verkehrslösungen und informiert über die weiteren Abrissarbeiten am eingestürzten Brückenzug C

■ Gründung einer Task-Force

Es hat sich eine Task Force gegründet, die an Verkehrslösungen nach dem Teileinsturz der Carolabrücke und an einem Konzept zur Wiederherstellung der Verbindung arbeitet. Eine Taskforce ist eine für eine begrenzte Zeit gebildete Arbeitsgruppe zur Lösung komplexer Probleme. Aufgabe und Ziel der Expertengruppe ist es, Interimslösungen für die durch den Teileinsturz der Carolabrücke notwendig gewordene Neuordnung des Verkehrs zu entwickeln. Darüber hinaus soll sich die Task Force mit den Auswirkungen auf das Dresdner Verkehrssystem befassen. Bis auf Weiteres treffen sich die Experten wöchentlich.

■ Lösungen für den Verkehr

Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn erläuterte: „Die Carolabrücke ist eine bedeutende Lebensader. Neben dem ÖPNV und dem Autoverkehr ist sie eine wichtige Verbindung für Radfahrer und Fußgänger. Die Aufgabe der Task Force ist es, rasch Mobilitätslösungen für die neue Situation zu entwickeln. Seit Montag, 16. September, arbeiten wir an konkreten Schritten für die Dresdnerinnen und Dresdner“.

Weitere Themen der Arbeitsgruppe sind: Welche ersten Erkenntnisse gibt es zu den Auswirkungen des Unglücks auf das Dresdner Verkehrssystem? Welche Anpassungen in der Verkehrsführung an Ampeln im Zuge von Umleitungsstrecken und bei geplanten Baumaßnahmen sind nun notwendig? Wie kann ein Prozess für einen Neubau dieser wichtigen Brückenverbindung aussehen?

Bereits in der ersten Sitzung hat sich die Arbeitsgruppe darauf verständigt, ein Konzept für die Adventszeit zu erarbeiten. In der Vorweihnachtszeit werden sehr viele Besucher zu Veranstaltungen in der Dresdner Innenstadt erwartet. Das Terrassenufer bleibt gesperrt.

Mit einer Wiedereröffnung der übrigen Brückenzüge der Carolabrücke ist vorerst nicht zu rechnen: Die Task Force arbeitet daher nicht nur an kurzfristigen Maßnahmen, sondern entwickelt Anpassungen für die nächsten Jahre, einschließlich der Wiederherstellung dieser wichtigen Brückenverbindung.

In einem Pressegespräch informierte Baubürgermeister Stephan Kühn über den Start der Task Force für die Regelung der Verkehrsströme ohne die Carolabrücke. Simone Prüfer, Leiterin des Straßen- und Tiefbauamtes, gab einen Überblick über den Zustand der Dresdner Brücken und speziell der Brücken in Spannbetonbauweise. Prof. Steffen Marx, Experte für Brücken, Inhaber einer Stiftungsprofessur für Ingenieurbau an der TU Dresden und Gesellschafter des mit der Untersuchung und Zustandserfassung der Carolabrücke beauftragten Büros MKP GmbH, gab einen ersten Überblick über die Schadensdokumentation und daraus abgeleitete erste Erkenntnisse.

■ Schadensuntersuchungen

Die Schadensdokumentation und Ursachenrecherche für den Teileinsturz der Carolabrücke läuft seit dem Tag des Einsturzes am Mittwoch, 11. September 2024.



Untersucht wird insbesondere, welchen Einfluss Korrosion und eindringende Feuchtigkeit auch in Verbindung mit Chlорideintrag gespielt haben könnten. Ebenso werden Betonversagen, Gelenkversagen, Verbundversagen der Betonstahlbewehrung und Ermüdung als Schadensszenarien betrachtet. In einer Sichtung des Schadens an der Bruchstelle konnte bereits festgestellt werden, dass etwa 25 Prozent der nun offenliegenden Spannglieder Vorschädigungen aufwiesen. Für die Untersuchungen wurden außerdem Bohrproben an Zug C entnommen, weitere Untersuchungen von Zug C sowie eine Sichtprüfung des Hohlkastens erfolgen nach dem Hochwasser.

■ Zustand Dresdner Brücken

Die 314 Dresdner Brücken weisen zu 72 Prozent Zustandsnoten von 2,4 oder besser auf. In den vergangenen Jahren konnte der Anteil der Brücken mit Zustandsnoten von 3,0 oder schlechter von sieben Prozent auf vier Prozent gesenkt werden. Wo die Tragfähigkeit eingeschränkt ist, sind präventive Maßnahmen bereits umgesetzt.

Auch in den nächsten Jahren wird der Investitionsschwerpunkt in die Dresdner Brücken weiterverfolgt. So ist ab 2026 der Ersatzneubau der Nossener Brücke für 109 Millionen Euro geplant. Über einen Ersatzneubau der Brücke Fabricestraße, auf der im Bestand eine Fahrbahneinengung und Traglastbeschränkung gilt, soll der Stadtrat noch dieses Jahr entscheiden. Eine entsprechende Vorlage hat die Verwaltung in dieser Woche eingebracht. Die Brücke ist eine wichtige Verbindung für die Rettungs- und Feuerwehr Albertstadt.

■ Monitoring läuft

Für alle Spannbetonbrücken in Dresden wurden weitere Untersuchungen geprüft und Maßnahmen eingeleitet. Besonders im Fokus stehen dabei Bauwerke von vor 1993. Seit dem Unglück an der Carolabrücke wurden nochmals alle Spannbetonbrücken in Dresden in den Blick genommen, um möglicherweise ergänzende Maßnahmen umzusetzen.

Abrissarbeiten an der eingestürzten Carolabrücke auf der Neustädter Seite am 13. September. Foto: Diana Petters

An der 1967 errichteten Brücke Budapester Straße über die DB-Anlagen wird die bestehende Überwachung umgehend erweitert. Weitere zusätzliche Kontrollen erfolgen an der Brücke Würzburger Straße über die Weißeritz und an der Löbtauer Brücke. Die 1979 gebaute Brücke Königsbrücker Straße über die DB-Anlagen wird bereits permanent messtechnisch überwacht. Auch hier ist ein Neubau ab 2027 bereits im Haushalt eingeplant.

■ Beginn des weiteren Abbruchs

Die Leiterin des Straßen- und Tiefbauamtes Simone Prüfer und der Abteilungsleiter Brücken- und Ingenieurbauwerke Holger Kalbe erläuterten das Konzept, wie der Brückenzug C der Carolabrücke weiter abgebrochen werden kann.

Die Arbeiten beginnen, wenn die Elbe kein Hochwasser mehr hat. Für erste Arbeiten am Altstädter Ufer braucht es einen Pegel von unter 4,50 Metern für die Dauer von mindestens drei Wochen. Das erste Mal betrug der Wasserstand unter 4,50 Meter am 22. September 2024, 1 Uhr früh – da waren es 4,48 Meter. Seit dem sinkt er weiter. Am 23. September betrug er nur noch 3,52 Meter.

Für weitere Arbeiten zur Bergung der Brückenteile im Fluss von der Altstädter Seite aus muss der Pegel für mindestens fünf Wochen auf unter zwei Meter sinken. In einem weiteren Bauabschnitt soll auf der Neustädter Seite in etwa drei Wochen bei einem Pegel von unter zwei Metern abgebrochen werden.

Insgesamt sind also mindestens elf Wochen nötig und der entsprechende Pegel der Elbe. Es wird vermutlich mehrere Monate dauern, den Brückenzug C komplett abzubauen.

■ Inhalt des weiteren Abbruchs

Der Untergrund muss an beiden Ufern befestigt werden, um Strom- und Abwasserleitungen im Boden zu sichern, wenn schwere Geräte zum Einsatz kommen. Dann geht es darum, die Brücke an den

gebrochenen Gelenken abzulösen, damit die noch schräg hängenden Teile nach unten fallen, teilweise in den Fluss. Dafür muss an manchen Stellen ein sogenanntes „Fallbett“ errichtet werden. Erst dann können sie zerkleinert und abtransportiert werden. Eine Bergung der großen Teile direkt aus dem Fluss ist nicht möglich, weil einerseits keine verlässliche Angriffstellen an den kaputten Brückenteilen vorhanden sind, an denen ein Gerät sicher andocken könnte. Andererseits sind die großen Teile viel zu schwer.

Für das Zerkleinern und den Abtransport im Fluss müssen entsprechende Rampen installiert werden. Liegen die großen Brückenteile im Fluss, werden sie als Teil dieser Rampe befahren. Etwa ein Drittel des Brückenzuges C konnte in der Zeit vom 12. September bis 14. September in etwa 47 Stunden am Neustädter Brückenkopf abgebrochen, zerkleinert und abtransportiert werden. Das musste wegen des nahenden Hochwassers schnell gehen. Es handelt sich um etwa 1.500 Tonnen Beton und Stahl. Das Material wird nun recycelt.

■ Schifffahrt auf der Elbe

Inwieweit eine Schifffahrt wieder möglich ist, hängt vom Fortschritt des weiteren Abrisses von Brückenzug C und der abschließenden Begutachtung des Zustandes von Brückenzug A und B ab.

■ Aktuelle Arbeiten

Aktuell werden alle Brückenteile messtechnisch überwacht. Die Untersuchungen der Brückenzüge A und B dauern an. Die Fachleute des Straßen- und Tiefbauamtes sind täglich vor Ort und stehen in enger Abstimmung mit weiteren Ämtern und den Versorgern, wie Sachsenenergie und Stadtentwässerung. In wechselnder Besetzung sind derzeit täglich 15 bis 20 Ingenieure am Projekt tätig.

www.dresden.de/
carolabruecke



„Zuerst Mensch“: Interkulturelle Tage Dresden

Veranstaltungen und Mitmachaktionen in der letzten Woche

Bis zum 6. Oktober finden die 34. Interkulturellen Tage in Dresden statt. Diese stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Zuerst Mensch“. Weit über 200 Veranstaltungen und Angebote warten auf ein interessiertes Publikum, denn das Programm bietet Lehrreiches und Unterhaltsames für jedes Alter. In Museen, Küchen, vor und auf Bühnen, in Sporthallen, Moscheen, Kinos und nicht zuletzt im öffentlichen Raum kann man die interkulturelle Vielfalt Dresdens entdecken. Die einzelnen Beiträge werden von Aktiven und Initiativen mit Wurzeln in der ganzen Welt gestaltet.

Im Programm stehen noch unter anderem ein Vortrag über unser Nachbarland bei Polonia-Dresden, ein Konzert der Griechischen Gemeinde, ein Iran-Abend mit dem Iranischen Kulturverein Sachsen oder Literarisches mit dem Deutsch-Russischen Kulturinstitut. Die Vielfalt der Religionen wird am Dienstag, 1. Oktober, mit dem Friedensfest der Kinder Abrahams im Rathaus gefeiert und dazu passend laden am Donnerstag, 3. Oktober, mehrere muslimische Initiativen beim Tag der offenen Moschee zum gegenseitigen Kennenlernen ein. Bei Führungen sowie bei einer geführten Radtour gibt es migrantische Spuren in der Stadtgeschichte gestern und heute zu entdecken. Auch Familien-Feste stehen im Programm – so im Afropa-Weltclub, in den Internationalen Gärten Johannstadt sowie auf dem Jorge-Gomondai-Platz beim Interkulturellen Straßenfest, bei dem sich Dresdner Initiativen und Vereine präsentieren.

Gleichfalls für Kinder und Familien geeignet ist die große Abschlussfeier in der JKS Passage am Sonntag, 6. Oktober. Mit Musikworkshops, Kurzfilmen, einer echten mongolischen Jurte und kulinarischen Leckereien und einem lustig-besinnlichen Kinofilm klingt die einzigartige Veranstaltungsreihe für dieses Jahr aus.

■ Auszug aus dem Programm

- Donnerstag, 26. September, 19 Uhr, Internationales Begegnungszentrum, Heinrich-Zille-Straße 6: Ausstellungseröffnung „Kunst verbindet“
- Freitag, 27. September, 17 Uhr, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2: Migrantische Spuren in der Stadtgeschichte
- Sonnabend, 28. September von 12 bis

Förderschule erhält den Namen „Marie“

Schule an der Marienberger Straße fördert die geistige Entwicklung

Am 13. September erhielt die Förderschule an der Marienberger Straße 5–7 in Seidnitz ihre offizielle Urkunde und trägt ab sofort den Namenszusatz „Marie“.

Bereits im Januar 2023 beschlossen die Mitglieder der Schulkonferenz mehrheitlich den neuen Namen: Schule „Marie“ Dresden mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Die Wahl fiel auf den Mädchennamen, da seine symbolische Bedeutung – Widerstand, Schutz, Liebe – Werte widerspiegeln, die in der Schulgemeinschaft der Förderschule gelebt werden.

Das neue Schulmotto „Ich habe Glück – ich gehöre zur Marie“ entstand in An-



17 Uhr, Jorge-Gomondai-Platz: Interkulturelles Straßenfest

- Sonntag, 29. September, 18 Uhr, Griechische Gemeinde, Martin-Luther-Straße 21: Eine musikalische Reise zum östlichen Mittelmeer – Musik kennt keine Grenzen
- Montag, 30. September, 11 Uhr, Kreativzentrum Omnibus, Großenhainer Straße 99: Zwischen hellen und dunklen Tagen im Osten und anderswo
- Dienstag, 1. Oktober, 17 Uhr, Neues Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1: Friedensfest der Kinder Abrahams
- Mittwoch, 2. Oktober, 18 Uhr im Zentralkino, Kraftwerk Mitte 16: Lebensregeln des Friedensnobelpreisträgers Ales Bialiatskis
- Donnerstag, 3. Oktober, 12 bis 17 Uhr, Islamisches Zentrum, Flügelweg 8: Tag der offenen Moschee
- Freitag, 4. Oktober, 17 Uhr, Internationales Begegnungszentrum, Heinrich-Zille-Straße 6: Miteinander statt übereinander sprechen
- Sonnabend, 5. Oktober, 16 Uhr, JKS Passage, Leutewitzer Ring 5: Picknick in Moria
- Sonntag, 6. Oktober, 15 bis 20 Uhr, JKS Passage, Leutewitzer Ring 5: Finale der 34. Interkulturellen Tage

Das mehrsprachige Programm steht im Internet unter

www.dresden.de/ikt

Bürgerstiftung Dresden feiert 25-jähriges Bestehen

Am 21. September feierte die Bürgerstiftung Dresden ihr 25-jähriges Bestehen – ein Vierteljahrhundert bürgerschaftliches Engagement, das Dresden bereichert und geprägt hat. Auch Oberbürgermeister Dirk Hilbert gratulierte zum Jubiläum: „Seit nunmehr 25 Jahren fördert die Bürgerstiftung Dresden mit großem Erfolg das bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt. Sie koordiniert mit ihrer Freiwilligenagentur ehrensache. jetzt den Einsatz von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, berät Vereine und Unternehmen und organisiert Veranstaltungen zum Ehrenamt, wie die am Sonntag, 27. Oktober, im Neuen Rathaus stattfindende Ehrenamtsbörse.“ Die Bürgerstiftung setzt sich mit ihren Erträgen aus den Stiftungsgeldern zum Wohle der Stadt ein. Diese werden vielen Projekten in den Bereichen Jugend und Bildung, Gesundheitsprävention, Katastrophenhilfe, Tierchutz und Umwelt sowie Soziales, Kultur und Denkmalpflege zur Verfügung gestellt. Die Bürgerstiftung hilft vielen Menschen, die sich in sozialen Notlagen befinden. Dazu gehören beispielsweise auch Kinder und alte Menschen, die vom Sozialamt unterstützt werden oder in städtischen Altersheimen leben.

www.buergerstiftung-dresden.de

Weißiger Landstraße nach Sanierung freigegeben

Seit dem 20. September ist die Weißiger Landstraße in Gönnsdorf, zwischen Schönfelder Landstraße bis Ortsausgang Gönnsdorf, wieder befahrbar. Neben dem Straßenbau wurden auch Arbeiten am Stromnetz und der öffentlichen Beleuchtung durchgeführt. Die Vodafone GmbH und die Telekom AG verlegten Leitungen. Im Vorfeld der Arbeiten mussten acht Straßenbäume gefällt werden. Als Ausgleich werden im Oktober 34 Bäume und 100 Sträucher entlang der Weißiger Landstraße gepflanzt. Die Bauarbeiten übernahm die Bistra Bau GmbH & Co. KG. Die Kosten belaufen sich auf etwa 850.000 Euro. Die Kosten für die Bushaltestellen werden mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.

GARANT
IMMOBILIEN



Liebe Eigentümer/innen:

Eine bodenständige, sympathische Familie sucht im Landkreis Pirna/Neustadt in Sachsen ein Ein- oder Mehrfamilienhaus zum Kauf. Gerne auch renovierungsbedürftig. Finanzierung ist gesichert.

Ihr Ansprechpartner: Bernd Zinke

Telefon: 0157 55 34 15 36
b.zinke@garant-immo.de

www.garant-immo.de

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 100. Geburtstag
am 29. September
Johanna Fischer, Pieschen
am 4. Oktober
Heinz Veit, Pieschen

■ zum 90. Geburtstag
am 27. September
Annemarie Müller, Blasewitz
Ursula Fuchs, Blasewitz
Charlotte Jaretzki, Altstadt
Ilse Kummer, Altstadt
am 28. September
Irene Reich, Blasewitz
Gisela Riedel, Blasewitz
am 29. September
Klaus Gerlach, Altstadt
Edith Mieth, Prohlis
am 30. September
Renate Arnold, Altstadt
Dorothea Gottleber, Altstadt
Trautel Popp, Altstadt
am 1. Oktober
Ursula Lampka, Blasewitz
am 2. Oktober
Günther Weise, Leuben
Gerlinde Knaak, Plauen
Manfred Claus, Loschwitz
am 3. Oktober
Siegfried Porath, Weixdorf
Friedrich Kempe, Plauen
Edeltraut Scharra, Blasewitz
am 4. Oktober
Günter Martin, Pieschen
Harald Holz, Blasewitz

Beflaggung und Feierstunde am 3. und 8. Oktober

In Erinnerung an die deutsche Wiedervereinigung 1990 sowie im Gedenken an die Geschehnisse der Friedlichen Revolution 1989 wehen am Donnerstag, 3. Oktober, und am Dienstag, 8. Oktober, am Dresdner Rathaus die Flaggen der Bundesrepublik Deutschland und der Landeshauptstadt Dresden. Für die Beflaggung an Dienstgebäuden gelten sowohl der Erlass der Bundesregierung als auch die Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatskanzlei. In diesen Vorschriften ist geregelt, dass an besonderen Tagen – zum Beispiel am 3. Oktober, zum Tag der Deutschen Einheit – ohne besondere Anordnung zu flaggen ist. Regelungen zu kommunalen Beflaggungen – zum Beispiel am 8. Oktober in Dresden – legt die jeweilige Stadt oder Gemeinde selbst fest. Außerdem findet am 3. Oktober eine Feierstunde anlässlich des Tages der Deutschen Einheit im Sächsischen Landtag statt. Daran nimmt der Erste Bürgermeister Jan Donhauser für die Landeshauptstadt Dresden teil.

Gut informiert?

dresden.de/amtsblatt

Wanderung durch den malerischen Gebergrund

Das Kraszewski-Museum lädt am Sonnabend, 28. September, 11 Uhr, zu einer Rund-Wanderung von Goppeln durch den Gebergrund und zur Babisnauer Pappel ein. Die Wanderung dauert rund fünf Stunden.

Bereits vor 150 Jahren haben Künstler hier Naturerfahrung und Entschleunigung gefunden. Südlich von Dresden durchquert man den malerischen Gebergrund, wandert entlang an idyllischen Feldern, Koppeln und Streuobstwiesen und erhält bei gutem Wetter beeindruckende Ausblicke auf die Elbhänge und die Sächsische Schweiz.

Treffpunkt und Ziel ist die Bus-Haltestelle Goppeln, Leubnitzer Straße. Wer nur die Hälfte der Strecke zurücklegen möchte, steigt in Hänichen an der Bus-Haltestelle Pulverweg in den Bus.

Die Gebühr beträgt 16 Euro, ermäßigt zehn Euro. Familien zahlen zehn Euro. Festes Schuhwerk ist wichtig, Getränke und Verpflegung sind angeraten.

Wer teilnehmen möchte oder Fragen hat, meldet sich bitte unter Telefon (03 51) 8 04 44 50 oder per E-Mail an joanna.magacz@museen-dresden.de.

Vortrag über Schillers unbekanntes Muse

Das Kugelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13, 2. Obergeschoss, lädt am Sonnabend, 28. September, 17 Uhr, zu dem Vortrag „Sophie Albrecht – Schillers unbekanntes Muse“ mit musikalischer Umrahmung ein.

Einst war Sophie Albrecht ein Star der Dresdner Bühne, eine bekannte Schriftstellerin, beliebte Salonnière und zudem enge Vertraute Friedrich Schillers. Ihre Erzählungen wurden gern gelesen, Gedichte von zahlreichen Bewunderern vertont und durch ihre Initiative und ihr Kapital das Nationaltheater in Altona wiedereröffnet. Den Vortrag hält Petra Andrejewski. Sie wird von Juliane Baier am Hammerflügel begleitet. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 13 Euro.

„Dresdner Singen“ im Stadtmuseum

Ein neues Angebot macht das Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße). Jeden ersten Sonntag im Monat, 11 Uhr, heißt es „Dresdner Singen“. Es ist ein regelmäßiger Treffpunkt, zuerst am Sonntag, 6. Oktober, 11 Uhr. Menschen jeden Alters sind herzlich in das historische Treppenhaus des Dresdner Stadtmuseums eingeladen, gemeinsam eine Stunde mit Musik zu verbringen und eine gute Atmosphäre zu schaffen. Im Vordergrund steht das gemeinsame Singen von Volksliedern, wobei die musikalische Begabung keine Voraussetzung ist. Darüber hinaus möchte das Stadtmuseum zu Austausch und miteinander anregen. Die Lieder und Texte werden als Handzettel zur Verfügung gestellt. Der gemeinsame Gesang wird von einem Instrument begleitet. Der Eintritt ist frei.

www.dresdnersingen.de

Zwei Intendanten leiten künftig das tjg

Ulrike Leßmann und Mihkel Seeder sind die Doppelspitze ab 2025/2026



Eine neue Intendanz führt ab August 2025 das tjg. theater junge generation für die nächsten fünf Jahre: Ulrike Leßmann und Mihkel Seeder leiten ab der Spielzeit 2025/26 das Kinder- und Jugendtheater der Landeshauptstadt Dresden.

Mit der neuen paritätisch besetzten Doppelspitze wird die Qualität des Programms der vergangenen Jahre fortgesetzt. Die Entscheidung für eine kollektive Leitung wurde während des Ausschreibungsprozesses durch eine vom Stadtrat eingesetzte Findungskommission befürwortet, erarbeitet und anschließend durch den Dresdner Stadtrat in der Sitzung vom 13. Juni 2024 bestätigt.

Planmäßig findet der Intendanzwechsel zur kommenden Spielzeit statt, wenn nach 17 Jahren die aktuelle Intendantin, Felicitas Loewe, ihre Tätigkeit beenden wird. Bereits ab Mai bereiten sich Ulrike Leßmann und Mihkel Seeder auf ihre erste Spielzeit als Intendanten vor.

Doppelspitze. Ulrike Leßmann und Mihkel Seeder bei der Vertragsunterzeichnung.

Foto: Charlotte Thon

Die Vertragsunterzeichnung fand am 17. September 2024 statt.

Die berufliche Laufbahn von Ulrike Leßmann ist geprägt durch eine langjährige Arbeit an den beiden größten deutschen Kinder- und Jugendtheatern in Berlin und Dresden. Bis Ende der Spielzeit 2022/2023 hat sie als Chefdramaturgin des Theaters Junge Generation den Spielplan und die Konzeption des Hauses mitgeprägt.

Mihkel Seeder ist Autor und Dramaturg aus Tallinn, seit zehn Jahren Chefdramaturg am Tallinner Kinder- und Jugendtheater VAT Theater. Inhaltlich beschäftigt er sich in Estland aber auch international viel mit digitalen Formaten und virtuellen Theaterformen.

www.tjg-dresden.de

Wer soll den Kunstpreis 2025 erhalten?

Vorschläge können noch bis Ende Oktober eingereicht werden

Bis Donnerstag, 31. Oktober 2024, haben sowohl Dresdner Bürgerinnen und Bürger als auch Vereine, Verbände und Institutionen die Möglichkeit, Künstlerinnen und Künstler für den Kunstpreis und den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2025 vorzuschlagen.

Mit dem Kunstpreis ehrt die Landeshauptstadt Dresden jährlich Künstlerinnen, Künstler, Kulturschaffende und Ensembles, die in Dresden einen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit setzen oder gesetzt haben, deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt ist und überregionale Anerkennung findet. Zusätzlich werden bis zu zwei Förderpreise an talentierte Dresdner Künstlerinnen, Künstler, Kulturschaffende und Ensembles vergeben, die aufgrund ihrer herausragenden künstlerischen Leistungen eine vielversprechende Weiterentwicklung erwarten lassen.

Kulturbürgermeisterin und Jury-Vorsitzende des Kunstpreises Annetrin Klepsch erläutert: „Auch für das kom-

mende Jahr gilt es wieder, Personen und Vereine, die das kulturelle Leben der Landeshauptstadt Dresden mit ihrem künstlerischen Schaffen und Engagement bereichern, mit der Verleihung des Kunst- und Förderpreises zu fördern und zu würdigen. Dresdens Kunst- und Kulturszene zeichnet sich durch künstlerische Vielfalt aus. Die Unterstützung von der Landeshauptstadt muss besonders jetzt weiterhin ein Zeichen an die Kulturschaffenden unserer Stadt bleiben.“

Vorschläge können bis Donnerstag, 31. Oktober 2024, per Post an Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, oder per E-Mail an kultur-denkmalschutz@dresden.de gesandt werden. Dafür steht ein Formular zur Verfügung, das unter www.dresden.de/kunstpreis heruntergeladen werden kann. Dort sind auch das Statut und weitere Informationen zu finden.

www.dresden.de/kunstpreis

Festival für Clubkultur DAVE beginnt

Das Festival für Clubkultur in Dresden DAVE gibt es 2024 gleich doppelt. Nach Teil 1 im April folgt nun der zweite Teil. Vom 2. bis zum 6. Oktober bietet er ein abwechslungsreiches Programm von audiovisuellen Liveshows, Partys und Kino bis hin zu Diskussionen und Workshops.

DAVE – das Akronym steht für Dresden Audio Visual Experience – erschließt seit 2014 in Dresden neue Orte und thematische Zugänge zu elektronischer Musik. Klanglandschaften werden nicht nur im Club erschaffen, sondern auch an außergewöhnlichen Orten, sei es im Museum, im Theater oder in der Kirche. DAVE bringt Menschen zusammen, die sich sonst kaum zum kulturellen Austausch treffen. Das Team versteht sich dabei als Plattform, als Netzwerk und Vermittlungsinstanz sowie als Förderer von Nachwuchskünstlern der elektronischen Musik.

Das Festival wird gefördert, unter anderem durch das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

www.dave-festival.de

Philharmonischer Kinderchor Dresden geht auf Chinatournee

Vom 2. bis 16. Oktober geht der Philharmonische Kinderchor Dresden mit seinem Leiter Gunter Berger nach 2017 das zweite Mal auf Konzertreise nach China. Während der Tournee sind Konzerte in großen Konzertsälen von Sihui, Jiangmen, Nanchang, Deqing, Shandong und Beijing sowie auch in Hangzhou, der Partnerstadt von Dresden, geplant.

Ergänzend organisiert die Partneragentur in Zusammenarbeit mit chinesischen Schulen und Kinderchören Begegnungstreffen und Workshops, zum Beispiel mit dem Sihui Rundfunk Kinderchor und dem Hangzhou Grand Theater Kinderchor. Außerdem besucht der Chor historisch bedeutende Orte wie den Tempel des Sechsten Patriarchen in Jiangmen, den Tengwang-Pavillon in Nanchang, die Große Mauer sowie die Verbotene Stadt in Beijing.

Damit bietet die Reise den jungen Sängerinnen und Sängern nicht nur die Möglichkeit, ein Stück deutscher Kultur nach China zu tragen, sondern auch einen Teil der reichen chinesischen Kultur kennenzulernen.

47 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren nehmen an der Konzertreise teil.

Carl-Maria-von-Weber-Museum wird instand gesetzt

Das Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44 im Stadtteil Hosterwitz, schließt ab 1. Oktober 2024. Das Museum wird denkmalgerecht instand gesetzt. Voraussichtlich 2026 zum 200. Todestag Webers wird das Museum mit einer neuen ständigen Ausstellung wiedereröffnet.

www.webermuseum-dresden.de

Dresden erneut eine der smartesten Städte Deutschlands

Im am 16. September veröffentlichten Smart City Index des Digitalverbandes Bitkom ist Dresden auf Platz 5 unter den deutschen Großstädten. Die sächsische Landeshauptstadt verbessert sich im Vergleich zu 2023 um einen Platz. Damit zählt Dresden nach München, Hamburg, Köln und Bochum zu den smartesten Städten Deutschlands und verteidigt die Position als führende digitale Großstadt in den ostdeutschen Bundesländern. Wirtschaftsbürgermeister Jan Pratzka sagte: „Ich bin stolz auf das Ergebnis für Dresden, auch wenn ich weiß, dass dies nur ein Zwischenergebnis einer noch langen Wegstrecke ist. In vielen Bereichen ist die Digitalisierung noch verbesserungswürdig, aber der Vergleich spornt an. Unser Augenmerk liegt auf Bürgerfreundlichkeit und, vor dem Hintergrund der aktuell schwierigen Situation, auf der Kosteneffizienz der Verwaltung.“

2023 verabschiedete der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Smart-City-Strategie Dresden. Das Amt für Wirtschaftsförderung und der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen koordinieren maßgeblich alle Smart-City-Aktivitäten der Landeshauptstadt Dresden. Besonders positiv wurden das städtische Online-Serviceportal, das smarte Verkehrsmanagement sowie die Digitalkompetenz der Stadtgesellschaft bewertet.

Der Index des Branchenverbandes Bitkom erhebt seit sechs Jahren deutschlandweit den Smart-City-Index. Insgesamt 13.284 Datenpunkte in den fünf untersuchten Themen Verwaltung, IT und Kommunikation, Energie und Umwelt, Mobilität sowie Gesellschaft und Bildung liegen dem Ranking zugrunde. In die Bewertung gehen alle deutschen Kommunen mit einer Bevölkerung von über 100.000 Menschen ein.

www.dresden.de/smartcity

Neue Produktionshalle im Dresdner Industriegebiet

Das Unternehmen Family Value Management GmbH begann zusammen mit Partnern am 19. September mit einem ersten Spatenstich den Neubau einer Produktionshalle auf dem Gelände des „Nordpark 24/7“ im Dresdner Industriegebiet, Meschwitzstraße 21.

Die Family Value Management GmbH entwickelt neue Produktionsflächen für den familiengeführten Mittelstand. Neben der 1.200 Quadratmeter großen Halle bietet das zukünftige Gebäude 200 Quadratmeter Büroflächen, die an die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer angepasst werden können. Der Einzug des künftigen Mieters, der Dresdner Volume Lagersysteme GmbH, ist für das zweite Quartal 2025 geplant.

Die Family Value Management GmbH plant weitere Neubauten auf der Fläche des „Nordpark 24/7“. Dazu zählen Produktionshallen, Werkstätten, Showrooms und Büros für ansiedlungswillige Unternehmen. Das Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden unterstützt das Unternehmen bei der weiteren Entwicklung der Flächen.

Hochwasserhilfe für Ostrava und Breslau

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sichert Unterstützung zu



Ostrava unter Wasser. Anstelle von Autos fahren Schlauchboote durch die von Wassermassen nicht mehr erkennbaren Straßen (19. September 2024). Foto: Stadt Ostrava

■ Im tschechischen Ostrava sind durch die extremen Regenfälle mehrere Dämme gebrochen, die Stadt verschwindet unter den Wassermassen. Gemeinsam mit der Stadt Dresden leitete die Hilfsorganisation arche noVa sofortige Nothilfemaßnahmen ein. Die Landeshauptstadt stellte für den Einsatz von arche noVa im Bündnis „Dresden hilft“ 5.000 Euro für die Soforthilfe in Ostrava bereit. Zudem hat die SachsenEnergie AG eine Spende von 5.000 Euro angekündigt. Darüber hinaus spendeten die Veranstalter des Konzertes von KRAFTWERK und des City-Biathlons jeweils 1.000 Euro, da sie trotz der angespannten Lage am 14./15. September in Dresden beide Events durchführen konnten. Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte: „In Dresden rufen die furchtbaren Bilder von der Flutkatastrophe in Ostrava Entsetzen, Mitgefühl und Solidarität hervor. Unsere Gedanken sind bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Partnerstadt. Erinnerungen an die Flut 2002 in Dresden werden wach und wir wissen, dass jetzt Hilfe dringend gebraucht wird.“

■ **Spendenkonto Ostrava**
arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V.
SozialBank
BIC: BFSW DE 33 XXX
IBAN: DE17 3702 0500 0003 5735 00
„Hochwasser Mittel- und Osteuropa“

■ Die Hochwassersituation traf auch die polnische Partnerstadt Breslau hart. Um Soforthilfe leisten zu können, hat die Stadt ein Bankkonto eingerichtet, auf das Geldspenden zur Unterstützung der betroffenen Gemeinden überwiesen werden können. Alle Dresdnerinnen und Dresdner, die die Partnerstadt im Kampf gegen die Fluten unterstützen möchten, können mit ihrer Spende helfen.

■ **Spendenkonto Breslau**
BIC (Swift): BPKOPLPW
IBAN: PL37 1020 5226 0000 6202 0866 9659
„Hilfe für die von der Flutkatastrophe betroffenen Gemeinden“
www.dresden.de/ostrava
www.dresden.de/breslau

Weniger Fälle der Afrikanischen Schweinepest

Weil in den letzten Monaten deutlich weniger Fälle der Afrikanischen Schweinepest (ASP) auftraten, werden die Sperrzonen in Dresden verkleinert. Das regelt die Allgemeinverfügung der Landesdirektion Sachsen vom 10. September 2024. Sie trat am 11. September 2024 in Kraft. Konkret entfällt für das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden die bisherige Sperrzone II komplett und die Sperrzone I teilweise. Das Gebiet westlich der Bundesautobahn A13, östlich der Bundesstraße B 170 und nördlich der Bundesstraße B 6 liegt in der Sperrzone I. Hier müssen Jagdausübungsberechtigte nach wie vor Aufbruch, Schwarte und nicht angeeignete Wildschweine entsorgen. Für das restliche Stadtgebiet entfallen diese tierseuchenrechtlichen Vorgaben. Allerdings müssen zum Schutz gegen die Schweinepest weiterhin alle Wildschweine auf die Tierseuche untersucht werden.

■ **Allgemeinverfügung online**
Die Allgemeinverfügung kann auf www.dresden.de/schweinepest eingesehen werden. Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt stellt auf der Webseite auch umfangreiche Informationen rund um die Tierseuche bereit.

■ **Zur Afrikanischen Schweinepest**
Die ASP ist eine anzeigepflichtige Tierseuche. Die Virusinfektion betrifft ausschließlich Schweine, also Wild- und Hausschweine. Die Krankheit verläuft fast immer tödlich und ist unheilbar. Es gibt keine Behandlungs- oder Impfmöglichkeiten für Schweine. Eine Übertragung zwischen den Tieren kann auf direktem und indirektem Weg geschehen, beispielsweise durch verseuchte Nahrungsmittel. Menschen können sich nicht mit der ASP infizieren.

■ **Zum Seuchengeschehen in Sachsen**
Auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen wurde am 31. Oktober 2020 im Landkreis Görlitz erstmals die ASP bei Wildschweinen amtlich festgestellt. Anfang Oktober 2021 kam es zu einem ASP-Einzeleintrag im Landkreis Meißen. Daraufhin legte die Landesdirektion sogenannte Restriktionszonen fest. Diese wurden nun wesentlich verkleinert.

www.dresden.de/schweinepest

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbilogie Landschaftspflege

Wir kaufen

**Wohnmobile +
Wohnwagen**

03944-36160
www.wm-aw.de

**Wohnmobilcenter
Am Wasserturm**

Auf die Ferien, fertig, los! Zwei Wochen mit kunterbuntem Herbstprogramm

CrossMedia Tour, Museen, Kinder-Filmfest „Kinolino“, t.jg. theater junge generation, Jugendkunstschule und Bibliotheken laden ein

■ CrossMedia Tour

Tüfteln, Coden, Ausprobieren – bei der Code Week Dresden der CrossMedia Tour ist dies vom 5. bis 27. Oktober möglich. Unter dem Motto „Komm Machen“ bietet diese kostenfreie Workshops an, zum Beispiel Roboter-Programmierung, Lasercutten, Sounddesign, Knet-Animation oder Fotografie. Begleitet von erfahrenen Profis erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Welt der Medienproduktion. Die Angebote sind für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 6 bis 25 Jahren und in der ganzen Stadt zu finden.

Ob am Wochenende in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3, tüfteln oder bei einem der zahlreichen Kurse in den Städtischen Bibliotheken kreativ werden, bei der CodeWeek können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene teilnehmen. Die Kurse und Workshops sind für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Der Höhepunkt ist die Veranstaltung „CodeWeek Highlights“ am Sonnabend, 12. Oktober, in der Zentralbibliothek Dresden, Schloßstraße 2 (Eingang Wilsdruffer Straße), zu der Wissbegierige jeden Alters eingeladen sind.

www.crossmediatour.de

tauchen in die Vergangenheit ein und versuchen, mit Gänsefeder ihre eigene Geschichte zu schreiben.

■ Ein besonderer Tipp: Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren haben am Dienstag, 8. Oktober, bis Donnerstag, 10. Oktober, jeweils 10.30 bis 16.30 Uhr, die Gelegenheit in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, ihre eigenen Cosplay-Accessoires zu kreieren. Hier können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und durch Schnitzen, Basteln und Lötten beeindruckende Kostüme und Requisiten mit faszinierenden Leucht- und Raucheffekten gestalten. Ein unvergessliches Erlebnis für alle, die in die Welt des Cosplays eintauchen möchten.

Angebote sind unter www.museen-dresden.de buchbar oder telefonisch Montag bis Freitag beim Besucherservice unter Telefon (03 51) 4 88 72 72.

www.museen-dresden.de



Im Planetarium des Palitzsch-Museums.

Foto: Museen Dresden

■ „Kinolino“ das 31. Filmfest für junges Publikum

Das Kinolino ist das Filmfest für junges Publikum in Dresden und weiteren sächsischen Orten. Es lockt alljährlich in den Herbstferien, nun vom 5. bis 20. Oktober, tausende Besucherinnen und Besucher in Kinos und andere Spielstätten.

Mit dem Filmfest laden die Veranstalter 5- bis 13-Jährige sowie Eltern und Großeltern ein, den Kinder- und Jugendfilm in seiner Vielfalt zu feiern. Eine Besonderheit ist das Junge Kinolino-Team, bestehend aus Jury und Medienteam. Spielstätten in Dresden sind zum Beispiel die Städtischen Bibliotheken, die Technischen Sammlungen mit einem umfangreichen Programm und alle Kinos in der Stadt.

www.kinolino.de

■ t.jg. theater junge generation

In den Herbstferien bietet das t.jg., Kraftwerk Mitte 1, Vorstellungen für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppe sowie Familien an.

Zu sehen sind unter anderem „Momo“ (ab acht Jahren) auf der Großen Bühne, „Lotta aus der Krachmacherstraße“ (ab vier Jahren, Studiobühne) und „Das Gewicht der Ameisen“ (ab zwölf Jahren, Kleine Bühne). Termine und Tickets unter www.tjg-dresden.de oder unter Telefon (03 51) 32 04 27 77.

www.tjg-dresden.de



Momo. Aufführung im t.jg. Theater Junge Generation. Foto: t.jg Dresden

■ Jugendkunstschule, Club Passage, Leutewitzer Ring 5

Die JKS bietet verschiedene Kurse, Werkstätten sowie Mitmach- und Ferienangebote in Malerei, Handwerk, Textilem, Keramik, Tanz, Theater an, aber auch Puppentheatervorführungen oder Konzerte sind dabei. Das umfangreiche Programm ist für alle Altersgruppen gedacht. Die verschiedenen Veranstaltungen während der Ferienzeiten stehen online.

Die Dresdner Tanzcompany „go plastic“ untersucht zum Beispiel am Montag, 7. Oktober, 10 bis 13 Uhr, den öffentlichen Raum und hat dazu eine eigene App entwickelt. Sie wird ausprobiert. Dabei entdecken die Teilnehmer ab 14 Jahre die Umgebung völlig neu: Höfe können zu Bühnen werden, Gehwege zu Spielwiesen und Parks zum individuellen Kreativlabor. Wer dabei sein möchte, bringt bitte ein Smartphone, wettergerechte und bunte Kleidung mit. Dieses Ferienangebot ist kostenfrei.

passage@jks.dresden.de
www.jks-dresden.de

■ Städtische Bibliotheken Dresden

Die Städtischen Bibliotheken bieten in den Herbstferien ein vielseitiges Ver-

anstaltungsprogramm für Kinder und Jugendliche an. Von Workshops über Lesungen bis hin zu Familienangeboten gibt es viel zu entdecken.

Im Rahmen der CodeWeek wird wieder fleißig programmiert und getüftelt. Ob eigene interaktive Geschichte oder Animationsfilm, rasender Roboter oder Künstlichen Intelligenz – auf alle Interessierten warten zahlreiche Workshops und Aktionen zum Mitmachen, Tüfteln und Ausprobieren.

Bei den Kunstworkshops, im Escape-Room, beim Erstellen eigener Stop-Motion-Filme oder digitaler Comics kann die eigene Kreativität unter Beweis gestellt werden. Die Spielzeiten und Gaming-Angebote laden dazu ein, gemeinsam mit der Familie und Freunden in der Bibliothek zu verweilen.

Insgesamt finden in den Herbstferien 91 Veranstaltungen in den fünf Kategorien Erzählen und Entdecken, Coding und Making, Bild und Ton, Buch und Film sowie Spiel und Action statt.

Alle Angebote sind kostenfrei. Für einige Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

www.bibo-dresden.de/ferien

Spiel, Action und Spaß auch bei der Kartentauschbörse. Foto: Städtische Bibliotheken



Trickfilmkurs der CrossMedia Tour.

Foto: CrossMedia Tour e. V.

■ Museen der Stadt Dresden

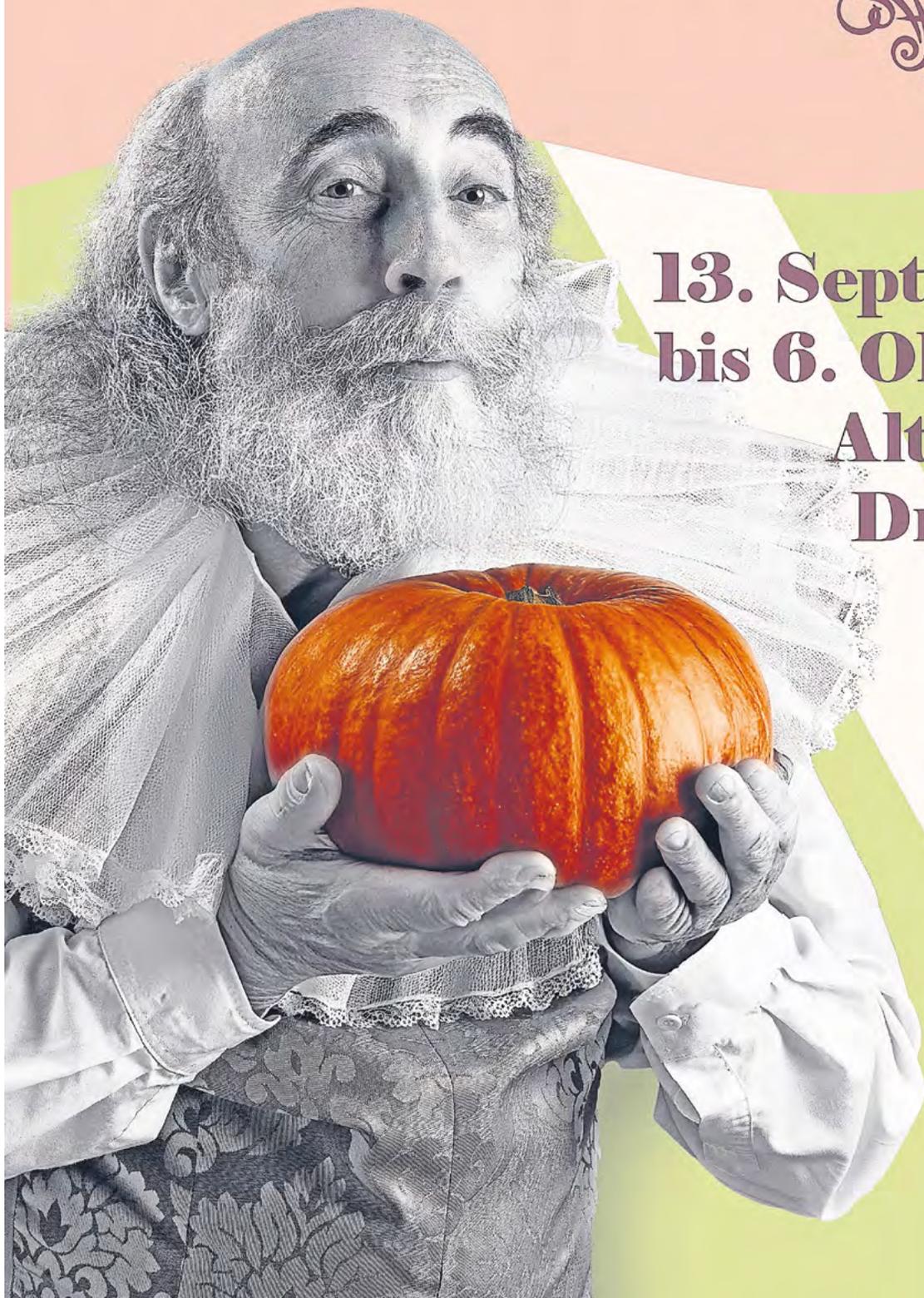
Fantastische Schattenspiele erwarten die Kinder am Donnerstag, 10. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr, im Museum der Dresdner Romantik, in der ehemaligen Wohnung der Malerfamilie Kügelgen, Hauptstraße 13. Hier wird die eigene Fantasie zum Leben erweckt, wenn selbstgebastelte märchenhafte Figuren die Bühne des Schattentheaters erobern und es heißt: „Vorhang auf!“.

■ Wassermann oder Steinbock? Im Planetarium im Palitzsch-Museum in Prohlis, Gamigstraße 24, werden die Kinder am Mittwoch, 16. Oktober, 10 bis 16.30 Uhr, zu echten Sternforschern und entdecken gemeinsam den funkelnden Sternhimmel. Sie erfahren Wissenswertes über die Entstehung des Universums und können im Anschluss ein selbstgebasteltes leuchtendes Sternbild mit nach Hause nehmen.

■ Was es mit der „wundersamen Pelzmütze“ auf sich hat, wird am Donnerstag, 17. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr im Kraszewski-Museum, Nordstraße in der Äußeren Neustadt aufgelöst. Die Ferienkinder

www.dresden.de/maerkte

 **Dresdner
Herbstmarkt** 



**13. September
bis 6. Oktober
Altmarkt
Dresden**



Herzogshofen, Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll, Amt für Wirtschaftsförderung,
Foto: master1309 - stock.adobe.com, 03. August 2024

32. Herbst- und Weinfest Radebeul

„Mimen, Masken, Musenküsse“ warten vom 27. bis 29. September in Altkötzschenbroda auf alle, die feiern wollen.

Mehr als 250 Künstlerinnen und Künstler aus zwölf Nationen bei über 40 Konzerten von 27 Bands, Orchestern, Solisten und Chören. Dazu 56 Theateraufführungen an sieben Spielstätten, sowie 125 Marktstände mit Speisen, Getränken, Kunsthandwerk, Schmuck und Textilien. Ein Programm, mit dem man woanders eine ganze Festwoche füllen würde. In Radebeul aber wird dieser hochkonzentrierte Kultur-Cocktail an nur drei Tagen kredenzt. Klar, es ist schließlich wieder Herbst- und Weinfest im schönen Altkötzschenbroda. Und da in den Adern der Stadt Radebeul seit jeher Wein fließt und ihr Herz für die schönen Künste schlägt, wird eben ordentlich aufgetafelt! Vom 27. bis 29. September kann man beim „32. Herbst- und Weinfest und XXVII. Internationalen Wandertheaterfestival“ (so der offizielle Titel der Veranstaltung) so einiges erleben. Drei Tage lang werden der Wein und das gute Essen, die Theaterkunst und die Musik unter freiem



Foto: Millauer

Himmel beziehungsweise unterm Sternzelt gefeiert. Der Charakter des Festprogramms schwingt dabei den Veranstaltern zufolge „zwischen vertrauten und noch unbekanntem Zügen“ – auch weil Helmut Raeder nach über drei Jahrzehnten kreativer und organisatorischer Arbeit für das Festival zum letzten Mal als künstlerischer Leiter des Theaterprogramms fungiert. Man darf auf einen

furiosen Abschied hoffen, bei dem „neue Freunde und alte Bekannte“ sich die Hände reichen! Fest steht auf jeden Fall, dass von Freitag bis Sonntag auf dem Dorfanger und den Wiesen im Schatten der Friedenskirche mit tonnenweise Musenküssen, unerwarteten Begegnungen und einigen unvergesslichen Momenten zu rechnen sein wird.

• www.weinfest-radebeul.de

Öffnungszeiten:

Freitag, 27.09.:

Marktstände 17.00-01.00 Uhr, Programm 17.30-01.00 Uhr

Sonnabend, 28.09.:

Marktstände 12.00-01.00 Uhr, Programm 14.00-01.00 Uhr

Sonntag, 29.09.:

Marktstände 12.00-21.00 Uhr, Programm 13.00-23.00 Uhr

Eintrittspreise Tageskasse:

Freitag, 27.09.: Eintritt frei; Sonnabend, 28.09.: Erwachsene 12 Euro, ermäßigt 9 Euro, Familienticket 27 Euro; Sonntag, 29.09.: Erwachsene 9 Euro, ermäßigt 7 Euro, Familienticket 21 Euro. Familientickets gelten für maximal 2 Erwachsene und alle dazugehörigen ermäßigungsberechtigten Kinder. Kinder bis zum Alter von 6 Jahren erhalten freien Eintritt. Ermäßigungsberechtigt sind Besucher im Alter von 7 bis 18 Jahren sowie (gegen Vorlage des Ausweises) Schüler, Studenten, Azubis und Schwerbeschädigte ab einem Behinderungsgrad von 80 Prozent (für eine Begleitperson ist der Eintritt frei). Alle Angaben ohne Gewähr.

GUTES HÖREN KANN SICH SEHEN LASSEN!

Wir sind Ihre Experten für Hörakustik, Gehörschutz und InEar-Monitoring.

Kostenfreie Hörsystem-Tests
Vereinbaren Sie Ihren Termin und testen Sie modernste Hörgeräte - extravagant oder nahezu unsichtbar.

Professionelle Gehörüberprüfung
Unverbindlich und kompetent.

Doktor Akustik OHG
Güterhofstr. 1
01445 Radebeul
0351/42484433
info@doktor-akustik.de
Besuchen Sie uns auf www.doktor-akustik.de
oder unseren Shop www.hoergeraeteschmuck.de

Übrigens:
Kennen Sie schon unseren Podcast?

Abends laden, morgens hören!

ERLEBEN SIE DEN UNTERSCHIED! IHRE VORTEILE BEI UNS:

- **Kostenloses Probetragen** zwei Wochen
- **200,- Euro Rabatt** auf die neuesten Im-Ohr-Hörgeräte von Signia (bei Kauf eines Paares)

Jetzt
200,- Euro
Rabatt
sichern!

signia
Silk Charge&Go IX

wiederaufladbare Im-Ohr-Hörgeräte von Signia inklusive Powerbank für höchsten Komfort – auch unterwegs.

HÖRGERÄTE UND HÖRAKUSTIK
Hauptstraße 18/20 | 01640 COSWIG
03523-7743822

Schergewichte zu bewundern

Kürbis-Herbstmarkt in Schleife

Das Sorbische Kulturzentrum Schleife lädt am Sonntag, 6. Oktober, von 10 bis 17 Uhr zum Kürbis-Herbstmarkt ein. In diesem Jahr stehen Kürbisse des Gutshofes Niethen aus Hochkirch im Mittelpunkt der Sortenschau. Im Saal des Sorbischen Kulturzentrums wird auch der dickste Kürbis aus Schleife zu sehen sein, gezogen und gepflegt von Ronny König, Teilnehmer der Sächsischen Meisterschaft im Kürbiswiegen in Ludwigsdorf. Besucher können sich von filigraner Obst- und Gemüseschnitzkunst beeindrucken lassen oder selbst beim Kürbisschnitzen kreativ werden. Den Handwerker- und Bauernmarkt betreiben traditionell die Vereine des Schleifer Kirchspiels, wie zum Beispiel der Anglerverein Schleife, der Stickzirkel, die Powerfrauen und der Schleifer Heimatverein. Auch der Hort „Bludnički“ bietet wieder Waffeln an. Der Hofladen Starik stellt regionale, hausgeschlachtete Spezialitäten bereit, und der Landwirtschaftsbetrieb Budek aus Hornow backt Bauernbrot im Holzbackofen. Wer möchte, kann seine Funde vom Pilzsachverständigen Uwe Bartholomäus prüfen lassen. Ein buntes Kulturprogramm mit den



Weskower Blasmusikanten, den Cheerleader-Foxies vom Eissport Weißwasser und Guggenmusik von den Spreeschepperern begleitet den Markt. Zusätzlich weckt eine Sonderausstellung des Domowina-Kreisverbandes Jakub Lorenc-Zalěski und des Sorbischen Folklorensembles Schleife die Begeisterung für Dudelsackmusik.

Der Eintritt zum Kürbis-Herbstmarkt beträgt 2 Euro. Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Kostenfreie Besucherparkplätze stehen auf der Festwiese (Lindenweg/Friedensstraße) mit Zufahrt über den Lindenweg sowie auf dem Parkplatz des Gemeindeamtes Schleife, Friedensstraße 83, zur Verfügung.

KÜRBIS-HERBST-MARKT

nazymske wiki a přehlodka kirbsow

06.10.2024
10 - 17 Uhr

Kürbisschau des Gutshofes Niethen aus Hochkirch Naturmarkt, schwerster Kürbis aus Schleife Obst- und Gemüseschnitzkunst, Pilzberatung



Kürbisse schnitzen für Kinder

- 11:00 Uhr Weskower Blasmusikanten
- 13:30 Uhr Guggenmusik Spreeschepperer
- 14:30 Uhr Cheerleader Foxies, Eissport WSW
- 15:30 Uhr Guggenmusik Spreeschepperer

Sorbisches Kulturzentrum Schleife, Friedensstr. 65, 02959 Schleife
www.sorbisches-kulturzentrum.de, schleife@sorbisches-kulturzentrum.de, Tel.: 035773 77230



Schmetterlingshaus Jonsdorf
Den Tropen ganz nah!

Tropische Temperaturen Sommer wie Winter

Täglich geöffnet 10-18 Uhr
Auch Sonn- und Feiertags

Schmetterlinge
Reptilien
Seewasseraquarium
Cafeteria

www.schmetterlingshaus.info | Tel. 035844/76420 | Zittauer Straße 24 | 02796 Kurort Jonsdorf



MALEREI
GRAFIK
ILLUSTRATION
THEATER
PLAKAT

AUSSTELLUNG
12.10.2024
BIS 4.5.2025

Jutta Mirtschin

MUSEUM BOUTZEN BUDYŠIN

MUSEUM BOUTZEN BUDYŠIN

Kornmarkt 1
02625 Bautzen
Tel. 03591534933

Öffnungszeiten
Di - So 10 - 18 Uhr



Mehr Informationen auf
www.museum-bautzen.de



... ankommen & wohlfühlen!





URLAUB IM ZITTAUER GEBIRGE

02799 Großschönau OT Waltersdorf · An der Lausche 4 · Tel. (03 58 41) 6 73 30
info@hubertus-baude.de · www.hotel-im-naturpark.de

HUBERTUSBAUDE
★★★★S Hotel in Waltersdorf
Betreiber: Hotel Rübezahlbaude-Hubertusbaude KG



Neue Gravelbike-Strecke verbindet zwei Regionen

Schotter, Abenteuer und Freiheit auf zwei Rädern

Abseits der Straßen, mitten in der Natur: Die neue Gravelbike-Strecke RockHead verbindet jetzt die Wälder der Oberlausitz mit der Felsenwelt der Sächsischen Schweiz auf einem 320 Kilometer langen Rundweg wartet

ein Adrenalinkick für Gravelbike-Enthusiasten und Mountainbiker - Schotterpisten, knackige Anstiege und reizvolle Ausblicke inklusive. Mit digitaler Navigation und jeder Menge Abenteuer verspricht RockHead ein unvergessliches Fahrerlebnis für Naturliebhaber und Sportler gleichermaßen. In Sohland wurde die Strecke nun offiziell eröffnet. Das Gravelbike ist ein Hybrid. Es bietet die Geschwindigkeit und Agilität eines Rennrads, kombiniert mit der Robustheit eines Mountainbikes. Damit lassen sich auch unbefestigte Wege und anspruchsvolle Geländebedingungen meistern. Diese Vielseitigkeit macht das Gravelbiken beliebt - sowohl bei erfahrenen Radfahrern als auch bei Freizeitsportlern, die abseits der asphaltierten Straßen die Natur erkunden wollen. „Gravelbiken ist der Trend in der Fahrradbranche, und der RockHead ist unsere Antwort darauf“, erklärt Tino Richter, Geschäftsführer des Tourismusverbands Sächsische Schweiz. Als erstes überregional vermarktetes Radprodukt neben dem Elberadweg zeigt der RockHead die Vielfalt der Landschaft und schafft gleichzeitig ein neues Erlebnis für eine wachsende Zielgruppe. „Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt den Radtourismus in der

Oberlausitz und der Sächsischen Schweiz nachhaltig prägen wird.“

Mountainbiker willkommen

Im Jahr 2020 starteten die beiden Tourismusregionen die Planungen für die Gravelbike-Strecke, für die ausschließlich bestehende Wege genutzt werden sollten. Die Route führt nun unter anderem über Sebnitz, Bad Schandau, Stadt Wehlen, Stolpen, Löbau, Herrnhut, Zittau und Neusalza-Spremberg. Der Freistaat Sachsen hatte das Vorhaben mit 210.000 Euro Fördergeldern unterstützt. Über 4.500 Höhenmeter warten jetzt auf die Radfahrer. Geplant sind künftig auch Verbindungswege zwischen einzelnen Streckenabschnitten, um kürzere Rundwege anzubieten. Auch Zubringerstrecken aus Richtung Görlitz und Dresden sind bereits in der Planung.

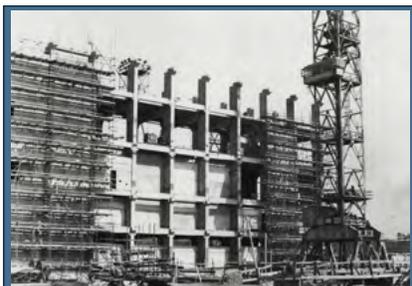
Nicht nur Gravelbiker kommen auf ihre Kosten - auch Mountainbiker werden an der neuen Strecke Gefallen finden. Der abwechslungsreiche Verlauf durch Wälder, Hügel und über Schotterwege bietet jede Menge Herausforderungen und spektakuläre Aussichten. Ein besonderes Merkmal ist die

digitale Streckenführung. Statt einer klassischen Beschilderung erfolgt die Navigation über Tourenportale, die den Radfahrern eine flexible und benutzerfreundliche Möglichkeit bietet, der Route zu folgen. Auf diese Weise wird die Orientierung erleichtert und es wird gleichzeitig sichergestellt, dass die Natur und Waldwege geschont werden. Dass die Radfahrer auf der festgelegten Route bleiben, ist auch ein Vorteil für andere Waldbesucher, die sich ansonsten womöglich durch die Biker gestört fühlen.

Touristische und wirtschaftliche Impulse

Die regionsübergreifende Zusammenarbeit war entscheidend für das Gelingen dieses Projekts. Die 320 Kilometer lange Strecke wird von April bis Oktober befahrbar sein und Gravel-Enthusiasten aus ganz Deutschland ansprechen. Auch die lokale Wirtschaft profitiert von der neuen Route. Radfreundliche Unterkünfte und Partner entlang der Strecke wollen dazu beitragen, dass Gravelbiker ein unvergessliches Erlebnis haben.

• www.saechsische-schweiz.de



Der Bauingenieur Eberhard Deutschmann / Dučman.

Zwischen Lausitzer Holzbaukunst und industriellem Bauen
27.10.2024, 15 Uhr Finissage mit Führung und Vortrag
www.sorbisches-museum.de
Bautzen, Ortenburg 3

Querxenland Seifhennersdorf gGmbH · Viebigstraße 1 · 02782 Seifhennersdorf
Tel.: 03586 45110 · info@querxenland.de · www.querxenland.de



Herbstferien im Querxenland – sagenhaft bunt!



- 1x kostenlose Nutzung Fitness-Raum
- Kreativangebot „Selbst gebaut, fliegt immer noch am besten“!
- Mit dem Jäger auf Entdeckungstour
- Teilnahme am Ferienprogramm der Kinder

07.10.2024 – 11.10.2024
ab 42,00 €

Silvester mit Freunden



- Punsch am Schalenfeuer
- Casinoabend mit Cocktailbar und Waffelstand
- Silvesterschmaus am Abend
- Neujahrsbrunch · Kinder-Kino
- Piccolo für Erwachsene

29.12.2024 – 01.01.2025
30.12.2024 – 02.01.2025
Verlängerungstag möglich
ab 156,00 €

Oberlausitzer Familienfest

Freier Eintritt für Kinder bis 13 Jahre.

3. Oktober • 11 – 18 Uhr



Natur hautnah erleben

Der Naturpark Zittauer Gebirge

Die Natur hat eine faszinierende Geschichte zu erzählen, und es gibt keinen besseren Ort, um diese Geschichten zu entdecken als den Naturpark Zittauer Gebirge. Hier können Kinder wie Erwachsene auf eine spannende Reise gehen, um die Wunder der Natur und die kulturelle Bedeutung dieser Region zu erkunden.

Das Naturparkhaus im Zittauer Gebirge ist der ideale Ausgangspunkt für ein aufregendes Abenteuer. Hier können Besucher in einer interaktiven Erlebnisausstellung, die unter dem Motto „Draußen erfahren – drinnen erleben“ steht, in die faszinierende Welt des Naturparks eintauchen. Die Ausstellung bietet Einblicke in die Entstehung und die Geschichte des Naturparks und vermittelt spielerisch Wissen über seine Ökosysteme. Die Ausstellung zeigt die Lebensräume von Wald, Wasser, Feldern und Wiesen und führt die Besucher sogar zu den Feuersalamandern, die hier heimisch sind. Neben der beeindruckenden Natur bietet die Region auch eine bedeutende kulturelle Geschichte, die eng mit der Textilindustrie verbunden ist. Großschönau, ein Ort im



Blick auf den Breiteberg

Foto: PR/Touristinformation Zittauer Gebirge

Naturpark Zittauer Gebirge, war einst das Zentrum der deutschen Damast- und Frottierweberei. Hier können Besucher auf den Spuren dieser Jahrhunderte alten Tradition wandeln und die Kunstfertigkeit bewundern, die in kunstvollen Damasten und hochwertigen Frottierwaren steckt. Das Deutsche Damast- und Frottiermuseum in Großschönau ist ein Ort des Staunens. Hier sind historische Textilmaschinen aus-

gestellt, und Besucher können die einzigartigen Damaste mit ihren vielfältigen Mustern bewundern. Eine weitere Besonderheit von Großschönau und Waltersdorf sind die Umgebendhäuser, ein charakteristischer Haustyp, der Blockbau-, Fachwerk- und Massivbauweise miteinander kombiniert. Diese Häuser stehen in enger Verbindung zur Entwicklung der Textilindustrie und sind ein wichtiger Teil der regionalen Kultur.

Hier findet man auch die höchste Erhebung des Naturparks Zittauer Gebirge, die Lausche. Mit ihren 793 Metern lockt sie Wanderer und Mountainbiker aus der ganzen Region an. Die Beobachtungs- und Aussichtsplattform auf dem Gipfel bietet spektakuläre Ausblicke in alle Himmelsrichtungen. Die Lausche ist nicht nur ein beliebtes Wanderziel, sondern auch ein Naturschutzgebiet, das typische Biotope, Pflanzen und Tiere beherbergt.

Die Region rund um Großschönau und Waltersdorf bietet neben kulturellen und natürlichen Erlebnissen auch zahlreiche Möglichkeiten für aktive Erholung. Wander- und Radwanderwege durchziehen den Naturpark und diverse Lehrpfade ermöglichen es Besuchern, die Fauna und Flora der Region besser zu verstehen. Der Naturpark Zittauer Gebirge ist ein wahrer Schatz, der sowohl Naturfreunde als auch Geschichtsinteressierte begeistern wird. Die Erlebnisausstellung im Naturparkhaus, die reiche Textiltradition von Großschönau und die Lausche sind nur einige der vielen Höhepunkte, die diese Region zu bieten hat. Hier lassen sich die Schönheit der Natur und die reiche Kulturgeschichte der Region hautnah erleben.

Anna Maria Otto

EINZIGARTIG IN DEUTSCHLAND • BEDEUTEND FÜR EUROPA

GROSSES ZITTAUER FASTENTUCH
VON 1472 • IM MUSEUM KIRCHE ZUM HEILIGEN KREUZ

KLEINES ZITTAUER FASTENTUCH
VON 1573 • IM MUSEUM FRANZISKANERKLOSTER

ZITTAUER EPITAPHIENSCHATZ

MYTHOS KREUZ

MEISTERWERKE VOM MITTELALTER BIS ZUR GEGENWART

31.8.–24.11.2024

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

Ausflugsgaststätte & Hotel***

Gondelfahrt

Beliebtes Ausflugsziel im Zittauer Gebirge
Idyllische Lage am Fuße der Nonnenfelsen

- Familiengeführtes 3* Hotel mit Schwimmbad & Sauna
- Beauty- & Wellnessangebote
- Gondelteil mit Holzruderbootverleih
- Schwerdtner's Eisgarten & Kiosk

Großschönauer Str. 38 02796 Kurort Jonsdorf Tel. 035844/7360
www.hotel-gondelfahrt.de info@hotel-gondelfahrt.de

Urwüchsig – Romantisch – Erlebnisreich

Aktive Erholung, Abenteuer und Ruhe im Naturpark Zittauer Gebirge

Weithin sichtbar lockt die 793 m hohe Lausche im Großschönauer Ortsteil Erholungsort Waltersdorf die Wanderer und Mountainbiker ihren Gipfel zu erklimmen. Spannend wird es in der Erlebnisausstellung des Naturparkhauses Zittauer Gebirge. Nach dem Motto Draußen erfahren – drinnen entdecken, gehen Familien und Kindergruppen auf eine interessante Entdeckungstour rund um den 100. Naturpark Deutschlands. Hast du alle Fragen der Querxe richtig beantwortet, bekommst du den Junior Ranger Pass und eine Medaille.

Großschönaus Textilgeschichte wird entlang des Textilpfades und im Deutschen Damast- und Frottiermuseum erlebbar. Einmalige Bauwerke einer ganz besonderen Volksarchitektur sind die Oberlausitzer Umgebendhäuser entlang des Denkmalpfades und an den Ufern von Lausur und Mandau. Weitere interessante Tipps und Informationen gibt es in der Tourist-Information im Naturparkhaus Zittauer Gebirge.



Naturparkhaus Zittauer Gebirge Erholungsort Waltersdorf
Hauptstraße 28 | 02799 Großschönau | Tel.: 035841 2146
touristinfo@grossschoenau.de | www.grossschoenau.de



Auf den Spuren von Geschichte, Kunst und Lessing

Kamenzer Sehenswürdigkeiten

„So etwas hätten wir hier gar nicht vermutet.“ Diesen Satz kann man häufiger von staunenden Gästen in Kamenz hören, wenn sie St. Annen besucht haben, eine ehemalige Klosterkirche der Franziskaner und auch

heute noch geweihtes Gotteshaus. Kirche und Sakralmuseum bilden eine Einheit. In St. Annen kann man fünf hochkarätige Schnitz-Altäre aus dem frühen 16. Jahrhundert sehen, die in böhmischen und

schlesischen Werkstätten entstanden sind. Doch anzuschauen gibt es noch weit mehr. So das Tafelgemälde „Gesetz und Gnade“ des Schneeberger Malers Wolfgang Krodel, ein Schüler Lucas Cranachs d. Ä., oder ein böhmisches Reliquien-Altärchen aus der Zeit um 1400. Ein Abendmahlskelch und ein Hostienteller erinnern an den Kamenzer Bürgermeister Theophilus Lessing. Der Großvater des Aufklärers Gotthold Ephraim Lessing hat die Gegenstände seiner Gemeinde gestiftet.

In den vormaligen Klostergebäuden ging Gotthold Ephraim übrigens vier Jahre lang zur Schule und hatte an diesem Ort auch das erste Mal Kontakt zum Theater. In barocker Tradition wurde hier Schultheater gespielt. Die Mitwirkung hatte Lessings Vater seinem Sohn allerdings untersagt

Gegenüber des Sakralmuseums befindet sich das Lessing-Museum, das dem berühmten Sohn der Stadt gewidmet ist. Das Museum ist noch bis März 2025 geöffnet. Danach folgt eine umbaubedingte Schließung bis Januar 2027. Allerdings lädt auch in dieser Zeit eine Interimsausstellung dazu ein, sich mit den Gedanken des Aufklärers auseinanderzusetzen. Wer sich auf seine

Spuren begibt, kann ebenfalls manchen Ort entdecken, der an ihn erinnert: sei es die Kamenzer Hauptkirche St. Marien, wo er getauft wurde, oder die Katechismuskirche, auch ein Schulort des Kamenzer Sohnes. Aktuell sind in Kamenz zwei Ausstellungen zu sehen. „Gewächs der Schritte“ zeigt Arbeiten des Kamenzer Künstlers Egbert Kasper (Sonderausstellungsbereich im Malzhaus). „Im Zeichen der Palme: Literatur und Grafik aus Mitteldeutschland“ präsentiert im Sakralmuseum Einbände der Zeitschrift und deren originale grafische Vorlagen, unter anderem geschaffen von Moritz Götze, Gerhard Altenbourg, Angela Hampel, Karl-Georg Hirsch, Horst Hussel, Gerda Lepke, Gerd Mackensen, Klaus Süß und Stralwalde. Im Januar und Februar 2025 werden zudem die traditionellen Kamenzer Lessing-Tage veranstaltet, eine Veranstaltungsreihe mit Theateraufführungen, Lesungen, Vorträgen und Gesprächen sowie Ausstellungen. Dass Kamenz im kommenden Jahr den 800. Jahrestag seiner urkundlichen Ersterwähnung begeht, sieht man dem schmucken Städtchen gar nicht an. Übrigens ist es vom Dresdner Zentrum aus mit der S-Bahn in nur 45 Minuten zu erreichen.



KLOSTERKIRCHE UND SAKRALMUSEUM ST. ANNEN
Kamenz, Schulplatz 5, Tel.: 03578/379205, www.sakralmuseumkamenz.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00 bis 17.00 Uhr, Sa./So./Feiertag 11.00 bis 16.00 Uhr

HERBST IN DER LAUSITZ

**ENERGIEFABRIK
KNAPPENRODE**

Samstag, 05. Oktober 2024, 17:00 Uhr

KINDER VON HOY

- Umweltprotest in Prosa und Lyrik aus Hoyerswerda

Lesung mit Grit Lemke und Thomas Rottluff

Eintritt: 5,00 Euro

Samstag, 12. Oktober 2024, 15:00 - 20:30 Uhr

HERBST.FEUER.FEST

Das Herbstfest mit vielen Mitmachangeboten zur

Einstimmung auf die besinnliche Jahreszeit

Eintritt: 5,00 Euro

Weitere Infos und Anmeldungen unter
kontakt@energiefabrik-knappenrode.de | 03571 6070340 |

www.energiefabrik-knappenrode.de

Sächsisches Industriemuseum

„Nudeldampfer“ voraus!

Das Haus Schminke in Löbau lädt zur Besichtigung

Das Haus Schminke im sächsischen Löbau zählt heute zu den wichtigsten Wohnhäusern der 1920er- und 30er-Jahre auf der ganzen Welt. Es begeistert jährlich ein internationales Publikum. 1933 entwarf der Architekt Hans Scharoun das überaus moderne Wohnhaus für die Familie des Nudelfabrikanten Fritz Schminke. Die ausladenden Terrassen, die umlaufende Reling und die Bullaugen verschafften dem Haus schon früh den liebevollen Spitznamen „Nudeldampfer“. Bis heute beeindruckt es mit seinen lichtdurchfluteten Räumen, dem Ausblick in den weitläufigen Garten und den zahlreichen Details, die eigens für die Kinder der Familie eingebaut wurden. Das gemeinsame Familienleben im Haus währte leider nur wenige Jahre. Bereits Anfang der 1950er-Jahre hatte die Familie Löbau verlassen, und das Haus wurde zunächst Klubhaus der FDJ und schließlich Kreispionierhaus. Bei einem Rundgang mit dem Audio- und Multimediaguide oder im Rahmen einer Führung erfahren Gäste mehr zum Leben im Haus Schminke und zur bewegten Nutzungsgeschichte. Mit der



Wegen der Reling wird das Haus Schminke auch „Nudeldampfer“ genannt.

Foto: Marcel Schroeder

Entdeckerbroschüre erkunden Kinder das Haus Schminke auf eigene Faust. Gewappnet mit Stift und Spürsinn können sie den großen

und kleinen Geheimnissen des „Nudeldampfers“ auf die Spur kommen und am Ende sogar ein eigenes Dampfschiff falten.

Um die Architektur und das Wohngefühl in dieser Ikone der Moderne wirklich zu erleben, gibt es zusätzlich die exklusive Möglichkeit, das Haus für eine Übernachtung zu mieten. Mithilfe der vorhandenen Einbaumöbel und der aktuellen Einrichtung können die Gäste die einzigartige Atmosphäre des Hauses auch über Nacht erleben.

Alle Informationen und freie Termine findet man auf der Internetseite der Stiftung Haus Schminke: www.stiftung-hausschminke.eu

Für Besucher ist das Haus von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Der letzte Einlass ist 15.45 Uhr. Jeden Samstag und Sonntag und an allen Feiertagen werden jeweils um 13 und 15 Uhr öffentliche Führungen auf Deutsch angeboten. Individuelle Führungen können auf der Website gebucht werden.



GLASMUSEUM WEISSWASSER

Öffnungszeiten
Di – Fr: 9 – 16 Uhr
Sa & So: 13 – 17 Uhr

Kontakt
Forster Straße 12
02943 Weißwasser O.L.
I. 03576 204000

SCHÄTZE AUS GLAS

Weißwasser war Anfang des 20. Jahrhunderts der größte glasproduzierende Ort der Welt. Das Glasmuseum bewahrt das Erbe dieser einzigartigen Industriegeschichte und vermittelt Besuchern Spannendes rund ums Lausitzer Glas.



www.glasmuseum-weisswasser.de



Natur und Tiere ganz nah!

Inmitten einer idyllischen Parkanlage erleben Sie in weiträumigen und attraktiven Gehegen mehr als 300 Tiere in über 70 Arten und Formen aus Europa, Afrika, Asien, Australien und Südamerika. Ob bei Erdmännchen, Affen, Kängurus, exotischen Vögeln oder Haustieren – ungewöhnliche und spannende Begegnungen sind garantiert! Besonders abenteuerlich ist es, wenn Sie einige dieser Tierarten in begehbaren Gehegen hautnah erleben können.



Täglich von 9.00–18.00 Uhr geöffnet

Tierpark Weißwasser | Teichstraße 56 | 02943 Weißwasser | Tel.: +49 3576 208366
Mail: info@tierpark-weisswasser.de | www.tierpark-weisswasser.de




Moderne trifft Tradition

ist das Motto des ersten Hotels am Platz. Starten Sie morgens auf traumhafte Motorradtouren ins Zittauer Gebirge, die Sächsische Schweiz oder durch die Oberlausitz und lassen Sie die Abende bei einem kühlen Getränk und leckeren regionalen Gerichten in unserem Sommergarten ausklingen.



Zentrale Lage:
Löbaus Innenstadt ist zu Fuß erreichbar. Die Städte Bautzen, Zittau & Görlitz sind nur ca. 25 km entfernt.



35 Zimmer hell & gemütlich, ideal auch für größere Gruppen.



Regionale Küche



Sommergarten

MOTORRAD-EXTRAS

- Gesicherte Stellplätze
- Trockenraum für Monturen
- Partnerwerkstatt bei Pannen
- Gratis Tourenkarten



Hotel Stadt Löbau • Elisenstraße 1, 02708 Löbau
Tel. 03585-861830 • www.hotel-stadt.loebau.de

GPS: N 47° 57' 18" E 7° 40' 18" 

Wo die Kamele zuhause sind

Wandern und feiern auf dem Aktivhof Lindengut

Wer die Oberlausitz mal aus einer anderen Perspektive erleben möchte, kann sich auch auf den Rücken eines Trampeltieres schwingen. Ganz genau, eines Trampeltieres. Denn

Traumhafter Panoramablick – „Gastlichkeit mit Horizont“

Eingebettet in der herrlichen Landschaft des Zittauer Gebirges bieten wir in unserem Haus fünf unterschiedlich große Apartments für die Übernachtung an.

Alle Wohneinheiten sind im ländlichen Stil eingerichtet und haben eine kleine Küche mit Esstisch.

Alpine Hüttenromantik erleben Sie hier im Restaurant mit Spezialitäten der Schweizer Küche aus den verschiedenen Kantonen.

Die KOITSCHKE ist ein idealer Ausgangs- oder Zielpunkt dafür.

Während die kleineren Gäste herumtoben, können sich die Größeren in Ruhe auf unserer herrlichen Terrasse entspannen.

Berggasthof KOITSCHKE

Zittauer Straße 27 • 02763 Bertsdorf-Hörnitz
Tel.: 03583 50380 • E-Mail: info@koitsche.de

www.koitsche.de



auf dem Aktivhof Lindengut in Kiesdorf auf dem Eigen sind einige Exemplare der zweihöckrigen Kamele zu finden. Daneben fühlen sich hier auch Lamas, Alpakas und Mini-Galloways wie zuhause. Bei Hofführungen gibt es umfassende Informationen über die tierischen Bewohner und im Anschluss können mit der Wolle der Alpakas kleine Kunstwerke aus Filz entstehen. Auch das Füttern und Streicheln steht auf dem Programm. Wer noch direkter und

intensiver mit den Tieren in Kontakt treten möchte, hat dazu bei Wanderungen durch die Umgebung die Gelegenheit. So entstehen bleibende Erinnerungen.

Ein besonderer Höhepunkt ist es sicherlich, seinen Kindergeburtstag oder ein Firmenfest auf dem familiengeführten Betrieb zwischen Görlitz und Zittau zu feiern. Außerdem bieten die Inhaber Nicole und Tobias Kühn individuell geplante Veranstaltungen und Projekttag für Schulen an.

**TRIXI
PARK**

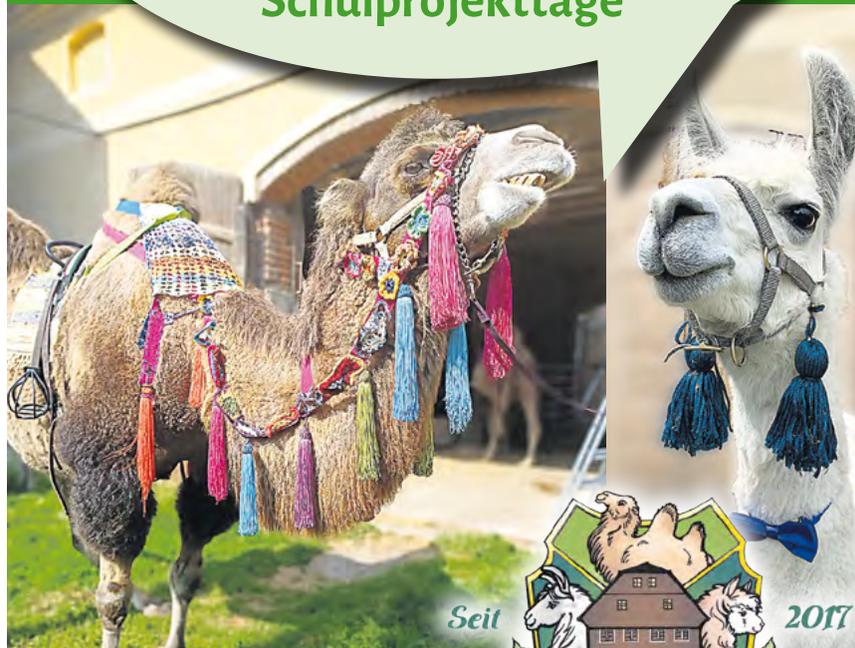
FAMILIENURLAUB IM ZITTAUER GEBIRGE

URLAUBSERINNERUNGEN ZUM FESTHALTEN

inklusive
**FAMILIEN
ABENTEUER
ERHOLUNGS
GARANTIE**
trixi-park.de



**Kamelreiten
Lama-/Alpaka-Wanderungen
Team-Building/-Events
Familienfeiern
Schulprojekttag**



Aktivhof Lindengut

Auengrund 7
02899 Schönau-Berzdorf a.d.E.
www.aktivhof-lindengut.de
Lindengut@yahoo.com | 035823-129994



„LILIENZEIT“ im Schlesischen Museum zu Görlitz

Internationale Ausstellungsserie zu Jacob Böhme wird fortgesetzt

Görlitz und Zgorzelec feiern 2024 und 2025 die Jacob-Böhme-Jubiläumsjahre. Auch das Schlesische Museum beteiligt sich mit einer faszinierenden Ausstellung daran. Noch bis 2. Februar 2025 ist hier die Schau „LILIENZEIT. Der mystische Philosoph Jacob Böhme und die Erneuerung der Welt“ zu sehen. Die Besucher werden auf eine spannende Reise in die Gedankenwelt eines der bedeutendsten Denker des 17. Jahrhunderts mitgenommen, die auch heute große Aktualität besitzt. Jacob Böhme wurde 1575 in Alt Seidenberg (heute Stary Zawidów) geboren, später lebte und arbeitete er in Görlitz, wo er am 17. November 1624 starb. Er verdiente als Schuhmacher und Händler seinen Lebensunterhalt, doch mit seinen Erkenntnissen



über den Menschen, Gott und die Welt zählt er zu den bedeutenden Mystikern und Philosophen weit über den deutschsprachigen Raum hinaus. Die Ausstellung möchte Böhmes fundamentale Ideen und seine Bedeutung in Schlesien einer breiten Öffentlichkeit anschaulich nahebringen. Darüber hinaus beleuchtet sie die Rezeption der Schriften Böhmes in den Niederlanden und England sowie die verschlungenen Pfade bis an ihre heutigen Aufbewahrungsorte. Die Entstehung der Schau ist den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zu verdanken. Sie haben 2017 eine große Jacob-Böhme-Ausstellung realisiert, die anschließend nach Coventry, Amsterdam und 2022 nach Breslau (Wrocław) wanderte. Nun wird diese Ausstellungsserie in Görlitz

Bildnis Jacob Böhme. Kupferstich von Pieter van Gunst, 1715, Görlitzer Sammlungen/ Kulturhistorisches Museum
Foto: Görlitzer Sammlungen, Kai Wenzel

fortgesetzt und präsentiert die vor Ort bewahrten Schätze: 45 Leihgaben stammen aus der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften, einige Grafiken aus dem Kulturhistorischen Museum der Stadt. Ein besonderer Beitrag ist ein Kunstwerk des polnischen Malers Łukasz Huculak (*1977), das er eigens für diese Präsentation anfertigte. Mehrere attraktive Medienstationen bereichern das Informationsangebot. Sie bieten Gelegenheit, Platz zu nehmen und sich in Böhmes Gedanken zu vertiefen. Die Ausstellung wird in deutscher und polnischer Sprache präsentiert; die dazugehörigen Booklets erscheinen zudem in Englisch. Das Schlesische Museum lädt bis Anfang Februar 2025 zu einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm ein. Es finden Führungen, Vorträge und Filmvorführungen statt. Für Kinder und Jugendliche werden philosophische Gespräche als Ferienveranstaltungen und buchbare Stadtrundgänge zu Orten Jacob Böhmes angeboten. Eine Ausstellung des Schlesischen Museums zu Görlitz in Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur.
www.schlesisches-museum.de

LILIENZEIT

Jacob Böhme

DER MYSTISCHE PHILOSOPH
JACOB BÖHME
UND DIE ERNEUERUNG DER WELT

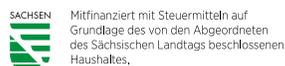


AUSSTELLUNG im
**SCHLESISCHEN MUSEUM
ZU GOERLITZ**

31.8.2024 - 2.2.2025

Görlitz, Brüderstraße 8
Telefon: +49 3581 8791-0
www.schlesisches-museum.de

Folgen Sie uns auf:



Tieren ganz nah sein

Spannende Erlebnisse im Naturschutz-Tierpark Görlitz

Der Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec ist kein Zoo wie jeder andere. Faszinierende Tierbegegnungen auf Augenhöhe und unzählige Natur-Schau-Spiele begeistern Groß und Klein an jeder Ecke. Schon einmal eine Ziege gebürstet oder ein Stachelschwein gefüttert? Einem Kamel tief in die Augen geschaut,

während es aus der Hand frisst? Inmitten von Felsenhörnchen und Chinasittichen dem Plätschern eines Wasserfalls gelauscht? Im Herbst zeigt sich die weitläufige Parkanlage in den schönsten Farben. Besucher sollten die neue Eselwelt mit Esel-Spielplatz besuchen und dabei die Vierer-Bärenwippe ausprobieren.



Stachelschweine und andere Tiere freuen sich auf Besuch. Foto: K. Janisch/Tierpark Görlitz

FREIKARTE



Naturschutz
TIERPARK
Görlitz-Zgorzelec

Tageseintritt
für 1 Kind
gültig bis
31.12.2024



FAMILIEN
FREUNDLICHES
ERLEBNIS



7 Minuten
Fußweg vom
Bahnhof

www.zoo-goerlitz.de

Zudem gibt es Nachwuchs zu bestaunen: Drei Kamelfohlen, neugierige Stachelschweinjungtiere und lebhaftes Steinböcke sorgen für Begeisterung. Auch das Rote-Panda-Jungtier ist schon auf der Anlage zu sehen. Neu im Tierpark sind auch die lebhaften Keas und die faszinierenden Kattas. Besonders spannend wird es am 7. und 14. Oktober, denn dann finden um 10 Uhr erstmals Führungen mit Kürbis-Fütterungen statt! Dabei dürfen Zebamangusten, Rhesusaffen und Co. die leckeren Kürbisse genießen, während die Besucher eine Stunde lang beobachten, staunen und lernen

können. Interessierte können sich für 25 € (inklusive Eintritt) unter service@tierpark-goerlitz.de anmelden. Das Highlight der Herbstferien: eine Augen-Rallye! Noch bis 31. Oktober können sich kleine und große Besucher auf die Suche nach zwölf gemalten Tier-Augen begeben, versteckt an verschiedenen Anlagen. Wer alles richtig zuordnet, erhält ein Lösungswort und kann sich damit an der Kasse einen kleinen Preis als Belohnung abholen. All das und noch viel mehr bietet der östlichste Tierpark Deutschlands. Also: Auf die Tatzen, fertig, los – in den Görlitzer Tierpark.

Fein, sächsisch, familiär – das sind wir.



Kulinarik | Übernachten | Wellness | Feiern & Tagen | Land- & Forstwirtschaft

Mühlholzweg 12 • 09619 Sayda • Telefon 037365 99910
www.kleines-vorwerk.de

NEUE SCHÄNKE

Hotel Garni & Biergarten am Königstein

Minigolf am Königstein
Enrico Fritsch

Am Königstein 3 | 01824 Königstein
Tel.: 03 50 21 9 99 60
Funk: 01 74-3 05 73 77
hotel@neueschaenke.de
www.neue-schaenke.de

Minigolf: 18-Loch-Freizeitanlage
mit Kunstrasenbahnen

**Unsere Anlage ist von Ostern bis
Oktober täglich ab 10 Uhr geöffnet.**



Täglich unter Volldampf vor den Toren Dresdens

- ganzjährig, täglicher Dampfbetrieb
- Familientarif, Kinder unter 6 Jahren fahren kostenfrei
- Spielwagen mit Brettspielausstattung
- Reservierung ab 15 Personen
- Gruppentarif ab 10 Personen
- Führungen und Themenfahrten mit Programm an ausgewählten Terminen (z.B. Ostern, Nikolaus, Glühweinfahrt, Bimmelbahn & Lichterglanz)
- Geschenkgutscheine & Souvenirs auch online
- Streckensperrung 04.11. bis 22.11.2024

LÖBNITZGRUNDBAHN

WEIßERITZTALBAHN



SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH · Weißeritztalbahn · Am Bahnhof 1 · 01468 Moritzburg · Telefon 035207 8929-0 · www.weisseritztalbahn.de

Gestohlene Juwelen werden wieder gezeigt

Die zurückgekehrten Kunstschätze sind seit Mitte August im Grünen Gewölbe zu bestaunen.

Sie funkeln und glitzern beinahe, als sei nichts geschehen: die Juwelen, die vor fast fünf Jahren aus dem Historischen Grünen Gewölbe im Dresdner Residenzschloss gestohlen wurden. Zwar fehlen noch immer drei wichtige Objekte, deren Verbleib weiterhin unbekannt ist, aber den übrigen Schmuckstücken ist ihre dramatische Odyssee auf den ersten Blick kaum anzusehen. „Man muss schon sehr genau hinschauen oder ein ausgemachter Experte sein“, so Marion Ackermann, Direktorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD), „um die Schäden an den Schmuckstücken zu erkennen.“

Entstanden seien sie vor allem durch Herausbrechen beim Diebstahl sowie durch unsachgemäße Lagerung – und nach erster Einschätzung reparabel. „Wir gehen davon aus, dass alle Stücke, ausnahmslos Hauptwerke der sächsischen und internationalen Juwelierkunst des 18. Jahrhunderts, restauriert werden können.“

Damit darf im Moment allerdings noch nicht begonnen werden, denn die Kunstschätze unterliegen weiterhin der Kontrolle des Landgerichts und müssen für die weitere gerichtliche Begutachtung unverändert bleiben. „Sobald die Stücke freigegeben

sind, werden wir zusammen mit einer internationalen Expertenkommission einen Restaurierungsplan erarbeiten“, ergänzt Marius Winzeler, Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer der SKD.

Größter musealer Kunstraub

Der größte museale Kunstraub in Deutschland seit 1945 hatte im November 2019 für Entsetzen bei den Dresdnern und für internationale Schlagzeilen gesorgt. Insgesamt 21 mit Diamanten und Brillanten besetzte Schmuckstücke von unschätzbarem kunsthistorischem Wert waren damals gestohlen worden. Als Täter wurden Mitglieder des Berliner Remmo-Clans ermittelt und vor Gericht gestellt; im Dezember 2022 gaben sie über ihre Anwälte einen Großteil der Beute zurück. Nach wie vor fehlen etwa die Brillanten-Epaulette mit dem „Sächsischen Weißem“, die der kriminalpolizeilichen Sonderkommission ihren Namen gab, und die Große Brustschleife der Königin Amalie Auguste.

Weltweit, so ist es neben der Vitrine mit den Juwelen zu lesen, kehren nur zehn Prozent der gestohlenen Kunstwerke zu ihren rechtmäßigen Eigentümern zurück. Umso dankbarer sind die SKD für das

„Weihnachtswunder“ von 2022. „Natürlich geben wir die Hoffnung nicht auf, auch die übrigen Juwelen dereinst wieder hier im Grünen Gewölbe ausstellen zu können“, so Marion Ackermann. „Wir sind der Soko

Epaulette dankbar, dass sie weiter Hinweisen nachgeht. Wir können den Einbruch nicht ungeschehen machen. Aber wir können sicherstellen, dass er so nicht noch einmal passieren kann.“

Birgit Hilbig

Öffnungszeiten (Mitte März - Mitte November):

Mi. bis So. und Feiertage 10 – 17 Uhr

In den bundesweiten Schulferien im Sommer:

Di. bis So. 10 – 18 Uhr

Eintritt:

9 €, ermäßigt 6 €, Familienkarte 18 €

In den bundesweiten Schulferien im Herbst:

Di. bis So. 10 – 17 Uhr



Sächsische Industriekultur entdecken

www.bergbau-technik-park.de

im Leipziger Neuseenland



Herbstzauber auf dem „Balkon des Vogtlands“

Erleben Sie unvergessliche Herbstferien im IFA Schöneck Hotel & Ferienpark - Ihrem perfekten Ziel für Freizeit, Sport, Wellness und Familienabenteuer. Tauchen Sie ein in unsere tropische Erlebnisbadelandschaft, genießen Sie wohltuende Anwendungen der Wellness Oase oder erkunden Sie die Natur rund um den Ferienpark zu Fuß oder per Rad. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz: In- und Outdoor Spielmöglichkeiten oder die Kinder-Themen-Wanderwege „Eckis Naturlehrpfad“ und „Moosmännleinspuren“ lassen Kinderaugen strahlen. Unsere köstlichen Frühstücks- und Abendbuffets erfüllen jeden kulinarischen Wunsch.

IFA Schöneck Hotel & Ferienpark | Balticum OpCo Schöneck GmbH | Hohe Reuth 5 | 08261 Schöneck
 Telefon: +49 37464 30 | E-Mail: info.isc@lopesan.com | Website: www.ifahotels.com/ifa-schoeneck-hotel

Der Rabatt ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und ausschließlich bei Online-Buchungen einlösbar.

Sparen Sie bis zu 20% vom 11.10 - 3.11.2024 mit dem Code IFAHERBST



Da gehen wir hin!

Neue Puppentheatersammlung

Anfang September öffnete die Puppentheatersammlung an ihrem neuen Standort im Kraftwerk Mitte Dresden ihre Pforten. Die dortige Basis-Ausstellung ermöglicht den Besuchern nun einen

doppelten Blick hinter die Kulissen: hinter die des Puppentheaters und die der Kuratation sowie Konservierung dieser zauberhaft flüchtigen Kunstform. Hier gibt es viel zu lernen über die Gegenwart und die Historie von Puppen, ihren Puppenspieler und die Geschichten,

die sie gemeinsam erzählen. Neben der Basis-Ausstellung gibt es noch bis Ende Juni 2025 die Sonderausstellung „Alter Ego Raubkopie“ zu entdecken.

• puppentheatersammlung.skd.museum

Exklusive Einblicke

Am Sonntag, 20. Oktober, von 10 bis 17 Uhr können Neugierige bei den Meistern ihres Fachs echte Werkstattluft schnuppern. Denn zum Tag des traditionellen Handwerks öffnen über 120 Manufakturen, Museen und Vereine im Erzgebirge ihre Türen und laden zu einem seltenen Blick hinter die Kulissen ein. Kleine und große Besucher können nicht nur zuschauen, sondern in vielen Werkstätten auch selbst Hand anlegen. Neben den handwerklichen Vorführungen gibt es vielerorts ein Rahmenprogramm aus Führungen, Ausstellungen und musikalischer Unterhaltung. Einige Teilnehmer laden auch schon am Samstag in ihre Werkstätten ein.

• www.erzgebirge-tourismus.de

Theater für die ganze Familie

Das Mai Hof Theater Dresden spielt ab Oktober und in den Herbstferien wieder. So erfahren kleine Besucher und ihre Eltern in dem Stück „Das Waldhäuschen“, wie das Mädchen Anna den Tieren hilft und am Ende gar Königin wird. Premiere ist am 5. Oktober, 15 Uhr.

• www.puppentheater-dresden.de

Royale Kürbiskunst

Schloss & Park Lichtenwalde bei Chemnitz, eines der schönsten Barockschlösser Deutschlands, öffnet seine Tore im Herbst für eine neue Attraktion: das Kürbisfestival Lichtenwalde. Noch bis zum 3. November können Besucher die spektakuläre Kürbiswelt erleben, begleitet von zahlreichen Events. Riesige beeindruckende Figuren, dekoriert aus zehntausenden Kürbissen, verwandeln den Park in ein herbstliches Wunderland. Das Kürbisfestival bietet aber nicht nur visuelle Highlights, sondern auch ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Für Groß und Klein gibt es spannende Aktivitäten wie Kürbisschnitzen, eine Kürbis-Sortenschau, Riesenkürbis-Wiegen sowie eine Halloween-Woche mit Lampionumzügen durch den Park und Kinderschminken.

• www.schloss-lichtenwalde.de



Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg
www.eisenmoorbad.de

WOHLFÜHLANGEBOT
1. Oktober bis 15. Dezember*

- ✓ **Mind. 3 Übernachtungen buchen**
Kurhotel (ab 68 € pro Person/Nacht im DZ mit HP)
Parkvilla (ab 62 € pro Person/Nacht im DZ mit HP)
- ✓ **Herbst-Bonus erhalten**
1 gratis Inhalation in der Salzlounge
5€ Gutschein für den Kneipp-Shop

* Für Übernachtungen i.V.m. Anwendungen im Zeitraum 01.10. bis 15.12.24. Die Aktion ist nicht kombinierbar mit dem Treuerabatt, Pauschalkuren oder dem Adventsangebot.

Vergünstigter Taxiservice
Abholung von zu Hause

Lassen Sie sich von unserem Gästeservice beraten:
Tel.: (03 49 25) 6 30 37 oder gaesteservice@embs.de

NationalparkZentrum Sächsische Schweiz

Erleben Sie die Entstehung der einzigartigen Felslandschaft und erfahren Sie mehr über die Besonderheiten der heimischen Tier- und Pflanzenwelt im Elbsandsteingebirge.

Gartenschläfergehege, Nachtgang mit Tierstimmen, Multivisionen und als Highlight ein virtueller Wald mit reaktionsfreudigen Tieren erwarten die Besucher. Starten Sie gut informiert vom NationalparkZentrum zum perfekten Familienausflug in die Sächsische Schweiz oder zu einer familienfreundlichen Tour durch Bad Schandau. Stöbern Sie zum Abschluss des Rundgangs im regionalen Naturshop oder lassen Sie sich für Ihre Wanderung beraten.



NationalparkZentrum Sächsische Schweiz

Dresdner Straße 2 B • 01814 Bad Schandau
Telefon: +49 35022 50240

www.nationalparkzentrum-saechsische-schweiz.de

Öffnungszeiten April bis Oktober: täglich von 9 bis 18 Uhr



Nationalpark Sächsische Schweiz




Bei jedem Wetter geöffnet!

Lassen Sie sich begeistern!

- von April - November
- täglich (außer montags + freitags)
- ab 14:00 Uhr Einlass
- 15:00 Uhr Beginn

Erleben Sie in unserer 70-minütigen Vorstellung die Faszina on der Greifvögel & Eulen hautnah. Sehen Sie den Falken bei ihren spektakulären Jagdflügen, den Adlern bei ihren atemberaubenden Segelflügen zu und spüren Sie den lautlosen Flug der Eulen knapp über Ihrem Kopf.



Falknerei Herrmann
Reißiger Gewerbering 25
08525 Plauen/Vogtland
Tel.: 0174 - 9147124

<https://falknerei-herrmann.de>

Falknerei Herrmann - Faszina on Greifvögel und Eulen hautnah!

Freiberg: Abenteuerreise ins Märchenland

20 Ferien-Tipps für erlebnisreiche Herbstwochen

In der Silberstadt Freiberg können Ferienkinder vom 5. bis 20. Oktober allerhand erleben und entdecken. Wie wäre es zum Beispiel, überlebensgroßen Silberfiguren auf dem neuen Silberweg durch Freibergs Altstadt zu folgen und dabei Rätsel in der App und im Block zu lösen? Oder doch lieber zauberhafte Abenteuer im Mineralien-Märchenland „terra mineralia“ erleben? Doch da gibt es noch so viel mehr: Laternen basteln mit der Silberstadtkönigin, Geschichten von Schätzen und Schurken in der Silberstadtbahn lauschen, per Rikscha oder Segway durch die Altstadt fahren, dem Dom bei Familienführungen aufs Dach steigen, im Hammerwerk beim Schauschmieden die Funken fliegen sehen, sich wandernd auf Entdecker-Spur mit Murmelbahnen und Stempelpass begeben, wie ein Bergmann 150 Meter tief ins Silberbergwerk einfahren, Holzpfeifen oder kleine Orgeln im Silbermann-Haus basteln, mit XXL-Schach, Hüpf-Parcours und Tischtennisschlägern Outdoor-Spiele und Sport mitten in der Altstadt probieren oder Märchen in der Salzgrotte lauschen.

Märchenhaft: Auf dem Silberweg - ein Familien-Erlebnisweg entlang von großen Silberfiguren - können Kinder per App und Rätselblock Freibergs Geschichte(n) entdecken oder in der terra mineralia ins Märchenland eintauchen.

Foto: Silberstadt Freiberg/
Sarah Straßberger



Zwischendurch lädt das Herbstfest am 6. Oktober mit verkaufsoffenem Sonntag, Bühnenprogramm, Hüpfburgen, Ponyreiten und Kinder-Spielzeug-Flohmarkt in die Innenstadt ein. Zum Feriende am 20. Oktober feiert außerdem der Tierpark ein Herbstfest mit Kinderschminken und Stockbrot am Lagerfeuer. Höhepunkt ist die Prämierung der schönsten mitgebrachten Schnitz-Kürbisse. Der Eintritt ist frei.

Übrigens: 20 Tipps für zwei spannende Herbstwochen in Freiberg hat die Silberstadt in einem Programmheft zusammengestellt. Und wer im Kinderstadtplan mindestens fünf Stempel bei den einzelnen Ferien-Stationen gesammelt haben, kann sich über eine kleine Überraschung freuen. Den Plan, das Ferienprogramm mit allen Terminen, Tipps für familienfreundliche Rad- und Wandertouren, einen Kinderstadtführer sowie eine Ferien-Übernachtungs-Pauschale gibt es in der Tourist-Information Freiberg und online: www.freiberg.de/familienzeit

DAS FAMILIENERLEBNIS IM SPREEWALD

Nacht der Kürbisgeister

05. Oktober 2024

BURG
im Spreewald

www.burgimspreewald.de/kuerbisgeister

Ankommen & wohlfühlen

Gäste- und Seminarhaus im Elbsandsteingebirge, bestens geeignet für Familienfeiern und Hochzeiten

Kraft tanken mitten in der schönsten Natur, Etappe am Malerweg

Fähre und der Bahnhof Schmilka-Hirschmühle in unmittelbarer Nähe



**B U R G
S C H Ö N A**

www.burg-schoena.de

SILBERSTADT FREIBERG
Weiterbe erleben

Ferien-Ausflug nach Freiberg

Ein perfekter Tag für die ganze Familie!

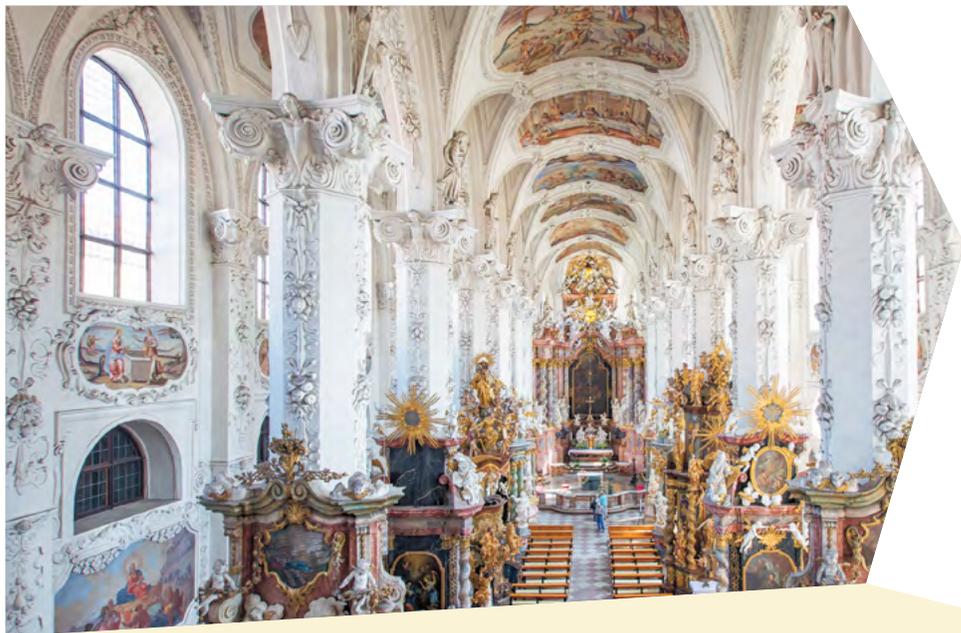
5. bis 20. Oktober

- Erlebniswege wandern: auf Entdecker-Spur und Silberweg mit Rätselblock und App durch die Altstadt
- Silberstadt-Sommer-Spiele in der Altstadt
- Hüpf-Parcours, Tischtennisplatte, Slackline
- Laternen basteln mit Silberstadt-Königin
- Familien-Stadtführung mit Anna
- Hammerschmied über die Schulter schauen
- Silberstadtbahn & Silberbergwerk
- Orgelpfeifen bauen
- Eierschecke naschen & gemütlich bummeln

6. Oktober
Herbstfest mit verkaufsoffenem Sonntag

TERMINE & INFOS
Tourist-Information Freiberg
03731/273 664
freiberg.de/familienzeit

Grafik aus Freiberg | druckgemacht.de



Kloster Neuzelle

Das Barockwunder Brandenburgs

Das Kloster Neuzelle an der Oder ist einzigartig und gilt als das „Barockwunder Brandenburgs“. Inmitten der malerischen Landschaft am Rande des Schlaubetals findet sich eine der wenigen noch erhaltenen Klosteranlagen Europas.

innovativ gestalteten Museen im historischen Ensemble begeistern. Spannende Sonderführungen durch den erhaltenen Kreuzgang, die barocke Stiftskirche und den wiederhergestellten Klostergarten machen den Tag in Neuzelle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Gestiftet wurde das Zisterzienserkloster im Jahr 1268 von Heinrich III. Markgraf von Meißen, ausgehend vom Mutterkloster Alzella. Die spätgotische Anlage erfuhr ab 1650 eine prachtvolle barocke Umgestaltung nach böhmischem Vorbild, ein künstlerisches und geistiges Gesamtkunstwerk. Durch umfangreiche Restaurierungen wurde in den letzten Jahren der barocke Glanz wiederhergestellt. Das Ergebnis: zwei prachtvolle Kirchen, zwei beeindruckende Museen, ein Weinberg sowie ein fünf Hektar großer barocker Klostergarten. Besuchen Sie das Kloster Neuzelle und lassen Sie sich von den

Erleben Sie Ihr Barockwunder in Brandenburg.

Herzlich Willkommen!



**Jetzt
besuchen!**



Weitere Informationen und Tickets:

Kloster-Information | Stiftsplatz 7 | 15898 Neuzelle
Telefon: 033652 814 50 | service@stift-neuzelle.de
www.klosterneuzelle.de

Folgen Sie Uns!

 [klosterneuzelle](#)

 [Klosterneuzelle](#)

Stellen- und Ausbildungsangebote der Stadt Dresden

Stadt verwalten.
Dresden gestalten.

dresden.de/karriere



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Bestatter/Bestattungsfachkraft (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 712406

Bewerbungsfrist: 30. September 2024

Bewerbungen bevorzugt per E-Mail an: personal@bestattungen-dresden.de oder postalisch an: Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden, Löbtauer Straße 70, 01159 Dresden, Info: www.bestattungen-dresden.de

■ Der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Mitarbeiter Bestattungsdienst (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 3 oder 4
Chiffre: 712407

Bewerbungsfrist: 30. September 2024

Bewerbungen bevorzugt per E-Mail an: personal@bestattungen-dresden.de oder postalisch an: Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden, Löbtauer Straße 70, 01159 Dresden
Infos: www.bestattungen-dresden.de

■ Das Brand- und Katastrophenschutzamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Kfz-Mechatroniker (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 7
Chiffre: 37240902

Bewerbungsfrist: 2. Oktober 2024

■ Das Amt für Stadtplanung und Mobilität sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Juristischen Referenten (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 61240803

Bewerbungsfrist: 2. Oktober 2024

(Verlängerung)

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung einen

Sachbearbeiter Haushalt (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 66240906

Bewerbungsfrist: 2. Oktober 2024

■ Das Amt für Wirtschaftsförderung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31. Dezember 2028 für die Abteilung Smart City einen

Projektkoordinator EU-Vorhaben MOBILITIES for EU (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 80240903

Bewerbungsfrist: 2. Oktober 2024

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zwei

Fachkräfte für Hygieneüberwachung (m/w/d)

Arbeitszeit: Teilzeit mit 30 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 53240903

Bewerbungsfrist: 6. Oktober 2024

■ Das Bauaufsichtsamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

Sachgebietsleitung Bauaufsicht – Ingenieur – Hochbau/Architektur (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 63240901

Bewerbungsfrist: 8. Oktober 2024

■ Das Amt für Wirtschaftsförderung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen Beschäftigten für die Stelle

Sachbearbeiter Konzessionen kommunale Märkte (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 80240904

Bewerbungsfrist: 8. Oktober 2024

■ Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Straßenbaufacharbeiter (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 27240901

Bewerbungsfrist: 9. Oktober 2024

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung eine

Sachgebietsleitung Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen – KISS (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 53240905

Bewerbungsfrist: 9. Oktober 2024

■ Das Amt für Stadtstrategie, Internationales und Bürgerschaft sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 30. April 2028 einen

Koordinator EU-Projekt U_CAN (m/w/d)

Arbeitszeit: Teilzeit mit 20 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 11

Chiffre: 15240901

Bewerbungsfrist: 11. Oktober 2024

■ Das Ordnungsamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen

Sachbearbeiter IT-Angelegenheiten und Verfahrensbetreuung (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 32240803

Bewerbungsfrist: 11. Oktober 2024

(Verlängerung)

■ Der Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Musikschullehrkräfte (m/w/d) mit Unterrichtsschwerpunkt im Fach Mandoline

Arbeitszeit: 0,6 Vollzeitäquivalente (VzÄ)/18 Unterrichtseinheiten (UE), Entgeltgruppe: 9 b TVöD-VKA

Bewerbungsfrist: 11. Oktober 2024

Infos: www.hskd.de/vakanzen

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Abwesenheitsvertretung, mit der Option der Entfristung, einen

Facharzt Hygienischer Dienst (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 15 zzgl. Arbeitsmarktzulage
Chiffre: 53240904

Bewerbungsfrist: 13. Oktober 2024

bewerberportal.dresden.de

Ausbildungsangebote der Landeshauptstadt Dresden

■ Das Brand- und Katastrophenschutzamt schreibt für 2025 folgende Ausbildungsplätze aus

Notfallsanitäter mit anschließender Laufbahnausbildung zum Brandmeister (m/w/d)

Ausbildungsbeginn: September 2025
Chiffre: AF3725

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2024

■ Das Brand- und Katastrophenschutzamt schreibt für 2025 folgende Ausbildungsplätze aus

Brandmeisteranwärter (m/w/d)

Ausbildungsbeginn: August 2025
Chiffre: AFBM3725

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2024

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz
Barbara Knifka, kommissarische
Amtsleiterin (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen und
-sonderveröffentlichungen**

DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagenstellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt



MIMEN MASKEN MUSENKÜSSE

HERBST- & WEINFEST

XXVII. Internationales Wandertheaterfestival

27.–29. September 2024

Radebeul-Alt kötzschenbroda

www.weinfest-radebeul.de

Dresden.
Eibland

© Bildmontage: Stefan Voigt



KüchenMaus GmbH Einbauküchen • Badmöbel

Besuchen Sie uns:
Ladengeschäft & Küchenstudio
Löbtauer Str. 67 · 01159 Dresden

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 10-18 Uhr und n.V.
Sa. nach Vereinbarung



SEPTEMBER AKTION

beim Küchenkauf
5 Jahre Garantie
auf alle
NEFF
Geräte



...wir setzen weiterhin
auf **NACHHALTIGKEIT** mit:

- unseren **klimabewussten Herstellern**
- kompetenter **Fach- und Stilberatung**
- **Planungs- und Montagelösungen**
- **günstiger Finanzierung**

...auch für Bad, Wirtschaftsraum,
Essplatz, Wohnwand, Ankleide,
Homeoffice & weitere Wohnbereiche

Telefon 0351 / 4 96 29 61

E-Mail info@kuechen-maus.de

www.kuechen-maus.de

Wir planen **individuell!**